

BLICKPUNKT

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW • FREITAG, 23. 12. 2005 • NR. 55

TAG DER VOLKSSCHULE

So macht Schule Spass

Am Donnerstag, 17. November, fand kantonsweit zum zweiten Mal der Tag der Volksschule statt. In Horw erhielt dieser Tag sechs ganz unterschiedliche Gesichter.

Schulhaus Mattli:
«Wir sind im Spiel»

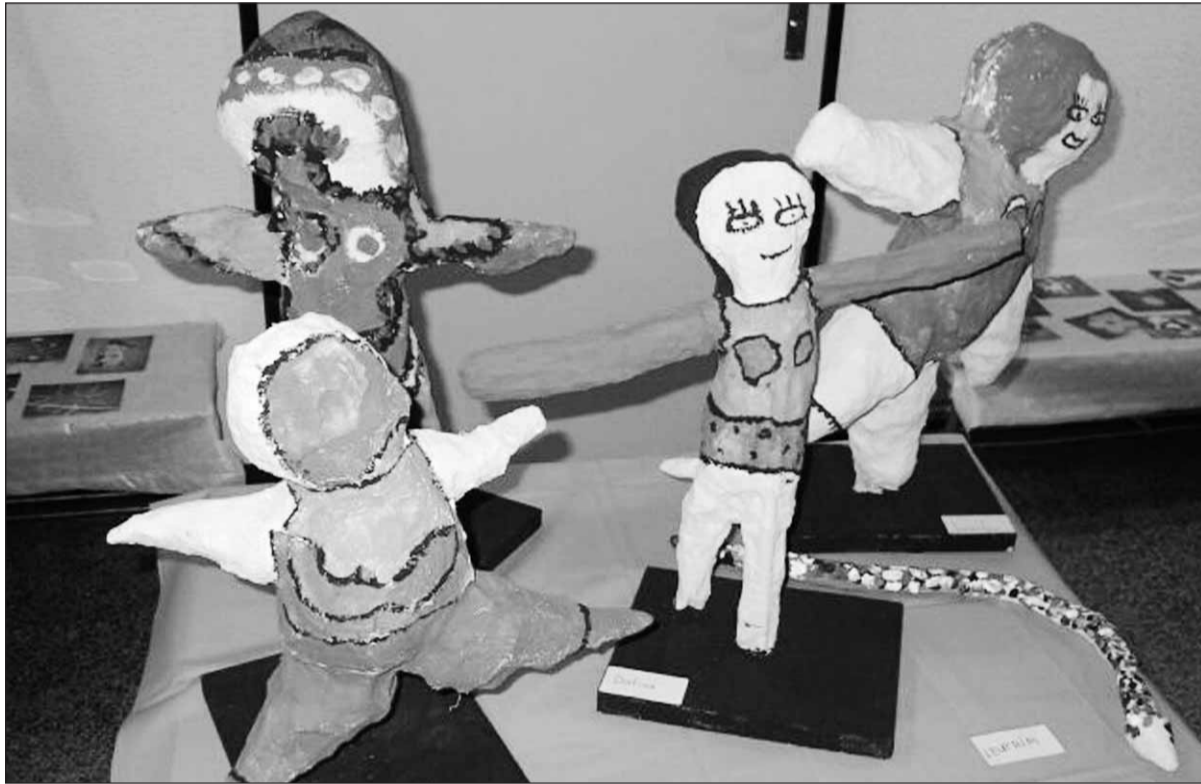
In stufengemässen Altersgruppen, die sich aus immer drei Abteilungen bildeten, verbrachten die Kinder des Schulhauses Mattli den Tag der aufgeschlossenen Volksschulen im Spiel.

- Unterstufe: Freies Spiel, Fang den Hut und Murmelspiel.
- Mittelstufe 1: Rummy, Schlangenspiel und Rollenspiel.
- Mittelstufe 2: Schach, Jassen, Rollenspiel.

«Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt» (F. Schiller).

Schulhaus Spitz:
«Apéro à la carte»

Für einmal öffnete das Schulhaus Spitz seine Türen am Nachmittag erst um 16.30 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler waren zusammen mit ihren Eltern eingeladen, am Parcours «Wissen und Können» teilzunehmen. Es galt, abwechslungsreiche Aufgaben aus dem Schulalltag zu meistern und dabei Lösungsbuchstaben für den Schulfestwettbewerb zu ergattern. Während sich die einen mit einer mathematischen Knacknuss auseinandersetzen, Teile von Bildergeschichten ordnen oder einen Rhythmus klatschten, retteten andere gerade Wortarten-Eier vor dem freien Fall! In kurzer Zeit all diese Posten zu bewältigen, stellte eine grosse Herausforderung dar. Manchmal war gar nicht eindeutig auszumachen, wer nun wem half: die Eltern ihrem Kind oder umgekehrt!



Noch hängen sie nicht in den Bahnhofshallen, die Nanas von Nicki!

Als die Schulhausglocke den zweiten Teil ankündigte, stand der «Apéro à la carte» bereit. Ein Blick auf die Menükarte machte neugierig: Peace-Force, Lied, Kurzgeschichte, Mini-Vortrag etc. Die Gäste bestellten zahlreiche Köstlichkeiten und konnten von den tollen Produktionen der Schülerinnen und Schüler fast nicht genug bekommen. An allen Tischen wurde gesungen, vorgetragen, erzählt und geklatscht. So bunt und schön kann Schule sein! Anschliessend wurden die Suppentöpfe geöffnet und es gab für alle eine feine Kürbissuppe mit Wienerli.

Allen, die zum guten Gelingen des Abends beitrugen, sei herzlich gedankt!

Schulhaus Allmend:
«Unterricht für die Eltern»

Eigentlich war es ja wie immer im Schulhaus. Die Lehrpersonen unterrichteten und die Schülerinnen und Schüler arbeiteten fleissig mit. Und doch war es anders als sonst. Erstens wurden alle im Foyer durch den wunderschön gestalteten Erlebnisweg der Kindergärtnerinnen empfangen. Zweitens fand der Unterricht von 16.00 bis 19.00 Uhr statt. Drittens waren einige Schülerinnen und Schüler plötzlich viel grösser und einige Jahre älter, als wir es uns gewohnt sind. Dies, weil die Eltern mit ihren Kindern zusammen in die «Unterrichts-Stuben» eingeladen waren. Sie waren aufgefordert, aktiv am Unterricht teilzunehmen. Die Stundenpläne waren sehr verschieden und zeigten alle Fächer: Bildnerisches Gestalten, Musik, Deutsch, Französisch, Technisches Gestalten (Werken und Handarbeit), Mathematik, Turnen und Mensch sowie Umwelt.

Hier ein Ausschnitt aus dem Unterricht von Herrn Tscherringer, verfasst von Liliane Friedli und Sarah Haefeli:

16.00 Uhr. Alle stürmten ins Klassenzimmer, aber nicht die Kinder, sondern die Eltern der Schüler. Alle sassen ganz zappelig an ihren Pulten. In dieser Stunde bearbeiteten sie das Mensch und Umwelt-Thema «Schweiz». Herr Tscherringer begann diese Stunde mit einem Quiz zur Schweiz: «Wie heisst der höchste Berg, der ganz auf Schweizer Gebiet liegt?» An solchen Fragen knobelten die Eltern. Als Nächstes mussten sie in der Gruppe mit Schnur die Schweizergrenze möglichst naturgetreu auf eine Wand stecken. Dafür hatten sie zehn Minuten Zeit. Die Schweiz glich mehr einem Fisch als einem Schwein!

Während die einen am Computer ein Lernprogramm über die Schweiz lösten, arbeiteten die anderen am Profax. Beim Profax ging es um Seen und Flüsse der Schweiz. Nach sieben Minuten wechselten die Gruppen ihren Arbeitsplatz. Zum Höhepunkt zeigte Herr Tscherringer den Eltern eine von

vielen Lernmethoden. In dieser ging es um Bilder. Herr Tscherringer zeigte auf seine Füsse. «Ist dort nicht der Uri-Stier? Und auf den Knien nicht ein Flick mit einem Schweizerkreuz?» Natürlich, der Kanton Schwyz ... So lernten die Eltern alle 23 Kantone in der Reihenfolge ihres Beitritts zur Eidgenossenschaft.

Die Eltern konnten erleben, wie spannend Schule sein kann und wir fanden es lustig, sie mal in der Rolle der Schüler zu beobachten.»

Anschliessend an den Unterricht hatten alle Gelegenheit, sich an der «AustauschBAR» eine Stärkung zu gönnen und über ihre neueste Schulerfahrung mit anderen «Schülern und Schülerinnen» ins Gespräch zu kommen.

Es war für alle Beteiligten wirklich ein spannender Tag der Volksschule.

Schulhaus Biregg:
«Miteinander reden lernen»

Der Tag der Volksschule begann mit einem speziellen Morgenprogramm. Dieses stand ganz unter dem Jahresthema unseres Schulhauses: «Miteinander reden lernen».

Um 8.30 Uhr begrüsst die Lehrpersonen die Lernenden und zahlreiche Eltern in der Eingangshalle des Schulhauses. Dort war alles bereit für einen gemeinsamen Morgenbrunch. Gross und Klein erlebte so in ungezwungenem Rahmen die Schulhaus-Gemeinschaft Biregg.

Die Drittklässler führten danach Eltern und interessierte Besucher aus dem Quartier und der Nachbarschaft durch alle Räume des Schulhauses. Sie erklärten mit viel Mut und Engagement den Gästen, wozu die einzelnen Räume gebraucht werden und beantworteten Fragen. Dabei wurden sie auch unterstützt von Kindern aus anderen Klassen.

Im Singsaal hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zu zeigen, wie sie miteinander Gespräche in der Standardsprache führen. Dabei stellten sie verschiedene lustige Szenen aus ihrem All-

tag dar, verbunden mit bereits bekannten Gesprächsregeln. Für die Zuschauer ein unterhaltsames Spiel!

Zum Abschluss gab es Musik zum Mitsingen und Tanzen für alle: Liedtexte in verschiedenen Sprachen, Rhythmen, die das fröhliche Miteinander aller Kinder von Kindergarten und Primarschule abrundeten.

Diesem besonderen Morgen folgte ein Unterrichtsnachmittag in den Klassenzimmern. Auch am Nachmittag gab es «offene Türen» im Schulhaus Biregg.

Oberstufe: «Bisch zwäg»

Die Eltern der Oberstufen-Schülerinnen und Schüler wurden eingeladen, vor Ort die Projektarbeit ihrer Kinder zu begutachten oder gar an einem Workshop teilzunehmen. Am Schulhauseingang überraschte sie die Gruppe «We pimp our school» mit einigen wohlthuenden Neuerungen.

Vertreter der Schulpflege und Lehrerschaft führten die Besucherinnen und Besucher in die verfügbaren Projekte ein. Beim Body-Check konnte das «Bisch zwäg» gleich selbst getestet werden: Herz, Ohr, Auge, Atmung. Das Fechten überliess Papi lieber seinem Sohn. Die entspannende Oase, die Möglichkeit, die Seele baumeln zu lassen und eine Weile den Alltag zu vergessen, wurde gerne zum eigenen Marschhalt benutzt. An der Saftbar servierten die Jugendlichen ihre Drinks. Einige Eltern erprobten Grossmutter's Hausmittelchen.

Wer weiss, ob nicht eine Mutter mit ihrer Tochter auch gerne beim Saleweidli-Feeling Fische gebraten hätte oder ein Vater bereit gewesen wäre, mit seinem Sohn die Horwer wie die eigenen Grenzen zu erfahren!

(Fortsetzung siehe Seite 2)

KOMMENTAR

Die Natur hat im Jahr 2005 wieder einmal ihre Kraft und Gewalt gezeigt. Viele verloren ihr Hab und Gut, Existenzen wurden einfach weggeschwemmt. Der Mensch war ohnmächtig und konnte nur noch an der Schadensbegrenzung arbeiten. Gerade in dieser doch sehr hilflosen Situation konnte neben den Einsatzkräften des Bevölkerungsschutzes auch auf die wertvolle Arbeit von vielen Freiwilligen gezählt werden.

In der Schweiz wird sehr viel Freiwilligenarbeit geleistet. Dank der unbezahlten Arbeit von drei Millionen Menschen im Sozialwesen, im Sport, in Kultur, Kirche, Politik, im Umweltschutz und in der Nachbarschaftshilfe funktioniert die Gesellschaft Tag für Tag. Durch freiwillige und ehrenamtliche Arbeit werden Fähigkeiten und Kompetenzen erworben und unter Beweis gestellt. Sie verdient unsere Anerkennung und unser Dankeschön.

Liebe Horwerinnen und Horwer, lassen Sie uns diesen Idealismus weiterverfolgen. Versuchen wir, auch im nächsten Jahr unsere Energie in andere Menschen zu investieren und gemeinsame Ziele zu verfolgen.

Wir wünschen allen frohe Festtage im Kreise von lieben Menschen und laden Sie herzlich ein, am Neujahrsapéro vom 1. Januar um 17.00 Uhr in der Horwerhalle teilzunehmen, um mit der Horwer Bevölkerung auf ein erfolgreiches neues Jahr anzustossen.

Der Gemeinderat

Inhaltsübersicht

● Aus der Verwaltung	2
● Kulturbatzen 2006	2
● Neujahrsapéro	2
● Prämienverbilligung	2
● Rücktritt Hagenmüller	3
● Abfallinfos	3
● Bus nach Krichfeld	4
● Bauprojekte	4
● Kultur in Horw	5
● Soziales	6
● Sportnachrichten	7
● Zukunftskonferenz	8
● Schule und Musikschule	9
● Gratulationen	10
● Zivilstandsnachrichten	10
● Baubewilligungen	10
● Handänderungen	10
● Parteien	10
● Vereinsnachrichten	11/12
● Veranstaltungskalender	12

(Fortsetzung von Seite 1)

Schulhaus Hofmatt:
 «Kunstmuseum Hofmatt»

Am 17. November um 16.30 Uhr war es endlich soweit! Das Kunstmuseum Hofmatt öffnete seine Tore zur grossen Vernissage. In den Schulzimmern, Gängen und Treppenhäusern, in Aula und Turnhalle hingen, standen und lagen sie: Die brandneuen Werke der jungen Hofmattkünstlerinnen und -künstler. Es waren die Früchte eines mehrwöchigen Schulhausprojektes unter dem Namen «Kunst macht Spass».

In klassenübergreifenden gemischten Gruppen wurde intensiv «Kunst erforscht». Manches Künstlerleben wurde nachgezeichnet, um die Person, deren Stil und Werk von Grund auf zu verstehen. Besuche in Galerien und Kunstmuseen gaben Anstoss zu ersten zaghaften künstlerischen Versuchen. Schon bald schwanden die Hemmungen, der Mut wuchs und mit ihm der Verbrauch an Farbe, Papier und Moulagen... Es war der Start in ein Festival

der Plagiate. Man schlüpfte in die Rolle einer Niki de Saint Phalle, eines van Gogh, Bucher, Pollock, Calder, Hundertwasser, Tinguely, Matisse oder Klee. Auch lokale Kunstschaffende wurden in das Projekt mit einbezogen. Es entstanden Gemälde, Collagen, Graffitis, Halb- und Vollplastiken, Mobiles und gar ganze Rauminstallationen.

An der Vernissage fehlte es natürlich nicht an fachkundigen Museumsführern. Schliesslich wollten die Künstler ihre Werke in bestem Licht erscheinen lassen. Der Besucher sparte nicht mit Lob und Anerkennung. Wer es nicht lassen konnte, kaufte sich im Hofmatt-Kunstlädeli ein echtes kleines Original.

Für das leibliche Wohl der Künstlerinnen und Künstler und der Museumsgäste war gesorgt. Der Hofmatt-Elternrat versorgte die Jungen an einem Stand mit Speis und Trank, während er die Erwachsenen zum Fachsimpeln an die Bar im Lehrzimmer einlud.

Man war sich einig: So macht sogar Schule Spass...



KULTURBATZEN 2005

Theatergruppe erhält Auszeichnung

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kunst- und Kulturkommission beschlossen, den Kulturbatzen 2005 an die Theatergruppe der Weihnachtsstücke an der Zwischenbühne Horw zu vergeben. Sie anerkennt und würdigt damit die langjährige Tradition der hauseigenen Theatergruppe am Horwer Kulturzentrum «Zwischenbühne» als wichtige, gesellschaftlich weit über die Gemeindegrenze hinaus anerkannte Kulturvermittlerin. Durch ihre zahlreichen Eigenproduktionen hat die Theatergruppe jeweils zur Weihnachtszeit das gesellschaftliche Leben in Horw erfolgreich über 20 Jahre hinweg kreativ bereichert. Diese Tradition gehört inzwischen unverzichtbar zur kulturellen Vielfalt und damit zur Identität der Gemeinde.

Die Gestaltung der Weihnachtsmärchen und -stücke sind gekenn-

zeichnet von überdurchschnittlichen schauspielerischen Leistungen. Einen ebenso hohen Stellenwert hat auch die Gestaltung von Musik, Bühnenbild und Licht. Die Gemeinde würdigt mit der Anerkennung einen wichtigen Bereich der Kinder- und Jugendkultur.

Aktuell wird das Stück «Don Quijote – der Ritter der traurigen Gestalt» aufgeführt.

Noch reitet Don Quijote Miguel de Cervantes' grandioser Roman «Don Quijote», vor 400 Jahren geschrieben, gilt als erster moderner Roman überhaupt und ist ein Stück Weltliteratur. Weltliteratur freilich, die auch Kinder anspricht. Don Quijote beschliesst, Ritter zu werden, und reitet in die Welt hinaus. Er bekämpft Schafe, Handpuppen und Windmühlen, die er allesamt für Riesen hält. Ein

überaus lustiges Stück mit philosophischem Tiefgang. Seit Mitte Dezember reitet Don Quijote in der Zwischenbühne, doch noch stehen zahlreiche Aufführungen an. Regie führt Reto Ambauen. Es spielen: Jerry Duss, Christoph Fellmann, Heike Freiesleben, Marsel Meissner, Qurt Schöpfer, Claudia Schwingruber, Hans Vogel, Irène Wespi.

Musik: Peter Scheidegger.

Vorstellungsdaten:

- Mittwoch, 21. Dezember, 15.00 und 19.30 Uhr
 - Donnerstag, 22. Dezember, 19.30 Uhr
 - Freitag, 23. Dezember, 19.30 Uhr
 - Samstag, 24. Dezember, 15.00 Uhr
 - Montag, 26. Dezember, 15.00 und 19.30 Uhr
 - Mittwoch, 28. Dezember, 15.00 und 19.30 Uhr
 - Donnerstag, 29. Dezember, 19.30 Uhr
 - Freitag, 30. Dezember, 19.30 Uhr
- Eintritt: 10, 15 und 18 Franken.

Vorverkauf

Vorverkauf unter www.zwischenbuehne.ch oder Telefon 078 915 52 34, täglich zwischen 17.00 und 19.00 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Vorführungsbeginn.

Vergabe

Der mit 5000 Franken dotierte Kulturbatzen wird am 1. Januar um 17.00 Uhr in der Horwerhalle anlässlich des Neujahrsapéros der Gemeinde vergeben.

AUS DER VERWALTUNG

Personelles

Eintritt

1. Dezember Maria Griss-Jossen, Sekretariat schulpsychologischer Dienst

Pensionierung

31. Dezember Monica Rohrer-Zimmermann, Gemeindeschreiber-Sekretärin
 31. Januar Rosmarie Lütolf-Lichtsteiner, Sekretariat Gemeindekanzlei

NEUJAHRSAPÉRO 2006

Traditionsgemäss lädt der Gemeinderat die Horwer Bevölkerung zur Neujahrsfeier ein.

Datum 1. Januar, 17.00 Uhr
 Ort Horwerhalle



Programm

- 17.00 Uhr Piano-Jazz mit Peter Süess und Beni Mösele
 17.15 Uhr Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Alex Haggemüller
 17.30 Uhr Vergabe des Kulturbatzens 2005 an die Theatergruppe der Weihnachtsstücke an der Zwischenbühne Horw
 Laudatio: Dr. Heidi Greco-Kaufmann, Mitglied der Kunst- und Kulturkommission
 MärliSongs mit Kathrin Albisser und Stefan Christen
 18.15 Uhr Apéro der Horwer Dorfgemeinschaft

Herzlich willkommen!

ABSTIMMUNG

Resultate vom 27. November

Am Sonntag, 27. November 2005, wurde in der Gemeinde Horw über zwei eidgenössische Vorlagen abgestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 52 Prozent. Folgende Resultate wurden erzielt:

- Volksinitiative «für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirt-

schaft»: Angenommen mit 2279 Ja zu 2155 Nein.

- Änderung des Arbeitsgesetzes (Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs): Angenommen mit 2305 Ja zu 2127 Nein.

PRÄMIENVERBILLIGUNG

Jetzt beantragen

Vielen Personen machen die hohen Krankenversicherungsprämien zu schaffen. Als Entlastung können für 2006 wiederum Beiträge zur Verbilligung der Prämien beantragt werden.

Wer hat Anspruch?

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen, die am 1. Januar 2006 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig und nach KVG obligatorisch krankenversichert sind. Massgebend sind auch bezüglich Familien- und Ausbildungsstand die Verhältnisse am 1. Januar des laufenden Jahres.

Höhe des Anspruchs?

Bei der Berechnung gelten im Kanton Luzern für die Prämienregion 1 neu folgende monatliche Richtprämien:

- 266 Franken für Erwachsene
- 210 Franken für Jugendliche mit den Jahrgängen 1981 bis 1987
- 66 Franken für Kinder bis Jahr-

gang 1988.

Sind die anrechenbaren Richtprämien höher als 11,5 Prozent des steuerbaren Einkommens + $\frac{1}{10}$ des steuerbaren Vermögens, wird der übersteigende Anteil als Prämienverbilligung ausgerichtet.

Bei Quellenbesteuerten wird anstelle des steuerbaren Einkommens und Vermögens von 75 Prozent des quellenbesteuerten Einkommens ausgegangen.

Sonderregelung

Ergänzungsleistungsbezüger müssen keine Anmeldung einreichen. Die Prämienverbilligung wird monatlich mit der Ergänzungsleistung ausbezahlt. Sozialhilfebezüger reichen die Anmeldung über das Sozialamt ein.

Personen in Ausbildung

Personen unter 25 Jahren in Erstausbildung, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen, haben einen gemeinsamen Anspruch mit den Eltern. Der Anspruch wird

aufgrund der Einkommen und Vermögen sowie der Prämien der in Ausbildung stehenden Personen und ihrer Eltern berechnet. Der Wochenaufenthaltsort gilt nicht als eigener Wohnsitz.

Anmeldung

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist mit besonderem Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus bis spätestens 30. April 2006 geltend zu machen. Formulare und Merkblätter sind im Büro Nr. 127b und weitere Auskünfte über Telefon 041 349 12 31 erhältlich.

Personen, die im Kanton Luzern bereits in den Jahren 2004 oder 2005 ein Gesuch eingereicht haben, werden Anfang Januar 2006 direkt von der Ausgleichskasse Luzern mit einem Gesuchsformular und einem Merkblatt bedient.

RECHTSAUSKUNFT

Terminplan 2006

Die kostenlose Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes in Horw, betreut von den Horwer Rechtsanwaltsbüros Hüslers, Jahn & Schilliger, Stadelmann & Stadelmann, Egli & Hess und Haunreiter, ist im Jahr 2006 an den untenstehenden Dienstagen von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Rechtsauskunftsstelle befindet sich im Gemeindehaus Horw, im Untergeschoss. Die Rechtsauskunft ist für alle zugänglich und wird ohne

Voranmeldung erteilt. Die Auskunft ist gratis. Die Rechtsauskunft erfolgt mündlich und unter Wahrung des Anwaltsgeheimnisses. Sie ist in der Regel auf etwa zehn Minuten beschränkt.

Daten

- 10. Januar
- 24. Januar
- 14. Februar
- 07. März
- 21. März

- 04. April
- 09. Mai
- 23. Mai
- 06. Juni
- 20. Juni
- 05. September
- 19. September
- 17. Oktober
- 07. November
- 21. November
- 05. Dezember

GEMEINDEPRÄSIDENT TRITT ZURÜCK

Alex Haggenmüller tritt zurück

Gemeindepräsident Alex Haggenmüller, CVP, hat dem Gemeinderat seine Demission per 31. August 2006 eingereicht. Der Gemeinderat hat die Demission mit Bedauern zur Kenntnis genommen und Alex Haggenmüller als Mitglied und Präsident des Gemeinderates per 31. August 2006 unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Langjähriger Einsatz

Alex Haggenmüller war als Vertreter der CVP von 1975 bis 1981 Mitglied des Horwer Einwohnerrates, den er 1979/1980 präsidierte. Von 1979 bis 1987 gehörte er dem Grossen Rat des Kantons Lu-

zern an. Der 61-Jährige ist seit 1987 Gemeindepräsident und war zuletzt mit einem Pensum von 70 Prozent als Vorsteher des Präsidialdepartements für die Bereiche Bürgerrecht, Schule, Musikschule, Bibliothek, Kultur, Sport, Information und Tourismus zuständig.

Ersatzwahl

Die Ersatzwahlen finden am 21. Mai 2006 statt.

Wahlvorschläge müssen bis Montag, 3. April 2006, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Horw eingetroffen sein. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am Sonntag, 25. Juni 2006, statt.



KEHRICHTABFUHR

Die Gilli AG verabschiedet sich

Am 30. Dezember 2005 fährt die Gilli AG, Horw, nach über 50 Jahren ihre letzte Kehrichtsorgungs-Tour. Während mehr als 50 Jahren war die Gilli AG in der Gemeinde Horw für die Abfallentsorgung (Kehricht und Grüngut) zuständig. Sie hat diese nicht immer leichte Aufgabe jederzeit pflichtbewusst und zuverlässig wahrgenommen.

Als die Kehrichtsorgung auf 2006 neu ausgeschrieben wurde, entschied die Gilli AG, nicht mehr zu offerieren, dafür aber andere bereits bestehende Geschäftszweige weiter auszubauen. Sie wird nun vermehrt in den Reifenhandel, Pneuervice, das Einlagern und Montieren von Pneu sowie das Reinigen und Aufpolieren von Personwagen investieren. Die Pneu-lagerkapazität konnte bereits in den vergangenen Jahren grosszügig erweitert werden. Seit vielen Jahren handelt die Gilli AG auch mit Heizöl und darf in diesem Bereich ebenfalls auf eine treue Kundschaft zurückblicken.

Gilli AG weiterhin in Horw

Die Gilli AG wird aber auch weiterhin für die Gemeinde Horw tätig bleiben, indem sie wie bisher für die Schneeräumung der Buslinien 20 und 21 zuständig sein wird. Der Gemeinderat dankt der Gilli

AG und ihren Mitarbeitern für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft des Unternehmens alles Gute und viel Erfolg.

Neu fährt die Heggli AG

Bei der Ausschreibung für die Kehrichtsorgung offerierte die Firma Heggli AG, Kriens, das marktwirtschaftlich beste Angebot und erhielt den Zuschlag. Sie wird ab 1. Januar 2006 für die Kehricht- und Grüngut-Entsorgung in der Gemeinde Horw zuständig sein. Die Heggli AG bringt bereits grosse Erfahrung auf diesem Gebiet mit, ist sie doch in mehreren Gemeinden seit Jahren für die Entsorgung zuständig.

Die Heggli AG stellt sich vor

Die Heggli AG ist ein Familienunternehmen. Es wurde 1894 von Barbara Heggli-Hochstrasser gegründet, welche den Betrieb 1898 mit 15 Angestellten und 40 Pferden an ihren Sohn Xaver übergab. 1911 stieg die Fuhrhaltereierstmal ins Personentransportgeschäft ein und erhielt vom Post- und Eisenbahndepartement die Konzession für den Betrieb einer Postkutsche ins Eigenthal. Im Ersten Weltkrieg, als die Versorgung der Pferde mit Hafer sehr problematisch wurde, kaufte die Heggli AG ihren

ersten Lastwagen (Typ Saurer), weitere folgten. 1943 übernahm Heinrich Heggli sen. den Betrieb. Zwei Jahre später wurden die ersten Ochsner-Kehrichtwagen eingeführt. Bereits 1952 kamen die bekannten Muldenkipper dazu. 1954 konnten die ersten Saugwagen zur Entleerung von Klärgruben und Schächten angeschafft werden. In dieser Zeit begann auch der Aufbau von Kranen auf Lastwagen.

1974 übernahm Heinrich Heggli jun. die Leitung der Firma. Im folgenden Jahr konnte die Heggli AG die Hartmann AG in Emmenbrücke übernehmen. 1980 kam die Gründung der Citytrans und 1990 der Heggli-Trans dazu. Seit 1991 betreibt die Heggli AG die VBL-Linien 15, 16 und 27 und seit 2001 auch die Linie 12. 1993 gründete sie das Reisebüro «Heggli Reisen weltweit» in Kriens, mit heute bereits zwei Filialen. Luxus-Busse, Limousinen, Kleinbusse sowie ein Panorama-Doppelstöcker-Bus und ein langer Neoplan-Starliner wurden nach und nach angeschafft. Die Busflotte wird jährlich mit einem modernen Fahrzeug erneuert.

1999 wurden die Heggli-Unternehmungen nach den ISO-Normen «Qualität» und «Umwelt» zertifiziert. Wenig später wird die Heggli AG offizielle Sammelstelle der S.E.N.S (Stiftung Entsorgung Schweiz). Dieses Label kennzeichnet Unternehmen, die dafür bürgen, dass die zurückgenommenen elektrischen und elektronischen Produkte umweltverträglich, kontrolliert und gemäss den gesetzlichen Anforderungen entsorgt werden. Unter dem Motto «Abfälle – Rohstoffe der Zukunft» erweitert die Heggli AG den Entsorgungsbereich mit der Dienstleistung «Gesamtentsorgung». Dabei werden Entsorgungsalternativen aufgezeigt, welche durch eine sinnvolle Triagierung der Wertstoffe eine vermehrte Wiederverwertung ermöglichen sollen: Recycling statt Downcycling!



SAMMLUNG

Kleider und Schuhe

Seit vielen Jahren führen drei soziale Organisationen der Behindertenhilfe jeweils Ende Januar im ganzen Kanton Luzern eine grosse Kleider- und Schuhsammlung durch: Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL, Pro Infirmis Luzern und der Hilfsverein für Psychischkranke. Sie tun dies zusammen mit CONTEX Emmenbrücke, die das fachliche und logis-

tische Know-how für solche Sammlungen hat.

Die an der Sammlung beteiligten Organisationen haben jährlich Kontakt zu mehreren hundert Menschen mit Behinderungen. Mit dem Ertrag der Kleider- und Schuhsammlungen sollen weiterhin vielfältige Kurs-, Beschäftigungs- und Ferienprogramme angeboten werden. Die Stiftung für Schwerbehin-

derte Luzern, SSBL, Pro Infirmis Luzern und der Hilfsverein für Psychischkranke danken der Luzerner Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Sammeldaten

- Amt Luzern Land: Mittwoch, 25. Januar, und Donnerstag, 26. Januar
- Stadt Luzern: Freitag, 27. Januar

ABFÄLLE 2006

Das Wichtigste in Kürze

Vor wenigen Tagen haben alle Horwer Haushalte das Entsorgungsmerkblatt 2006 erhalten. Nachfolgend die wichtigsten Änderungen in Kürze.

«Fairursachertarif»

Die Gebührensäcke, die Gewichtsgebühr und die Sperrgutmarken werden auf 2006 günstiger. Abfälle trennen lohnt noch mehr!

Andere Sammeltage

Infolge des Wechsels des Transporteurs finden die Kehricht- und die Grünabfuhr neu an anderen Tagen statt. Details kann man dem neuen Entsorgungsmerkblatt entnehmen.

Grünabfuhr im Winter

Die Grünabfuhr wird im Januar, Februar und Dezember aus Optimierungsründen nur noch einmal im Monat durchgeführt.

Korrigenda

Die Grüngutsammlung findet – je nach Tour – am 9./10./12. Januar, am 6./7./9. Februar sowie am 4./5./7. Dezember 2006 statt (Fehler im Blickpunkt vom November). Zudem wurde im «Blickpunkt» November die Quartierzuordnung verwechselt.

Ökiohof Horw-Kriens

Im Ökiohof werden teilweise die Tarife gesenkt. Dafür wird eine Mindestgebühr von zwei Franken für kostenpflichtige Dinge erhoben. Am Mittag hat der Ökiohof neu eine halbe Stunde früher geöffnet.

Zur Erinnerung: PET- und PE-Milchflaschen werden im Ökiohof nicht entgegengenommen. Sie können an den Verkaufsstellen zurückgegeben werden.

Abfall-Telefon

Auskünfte rund ums Thema Abfall erteilt die Umweltschutzstelle, Telefon 041 349 12 37, m.germann@horw.ch.

PAPIERSAMMLUNG

7. Januar 2006

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. Januar, statt. Sie wird von der Jungmannschaft und der Trychlergruppe organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 51 91 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

MOBIL OHNE AUTO

Mobilitätskarte als Beilage

Diesem Blickpunkt ist die neue Mobilitätskarte Horw-Kriens beigelegt. Sie informiert aktuell und übersichtlich darüber, wo und wie die neuen Buslinien fahren, wo sichere Velorouten durchführen, welche Angebote im öffentlichen Verkehr in Horw bestehen, wie man zu Fuss fröhlich über die Halbinsel in die Stadt spazieren kann usw.

Die Karte ist ein gemeinsames

Angebot der Umweltschutzstellen von Kriens und Horw, um ein verantwortungsvolles Mobilitätsverhalten zu unterstützen. Sie kann in Einzelexemplaren gratis auf der Umweltschutzstelle im Gemeindehaus bezogen werden. Zudem steht sie auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.horw.ch, Online-Schalter, Online-Dienste, Mobilitätskarte, als pdf zur Verfügung.

SICHER UNTERWEGS

Die Hellen sieht man auch im Dunkeln

In der Nacht sind alle Katzen grau... Fussgänger, Velofahrerinnen und Jogger haben ein vitales Interesse daran, sich in der Nacht gut sichtbar zu machen. Denn bei Dunkelheit ist deren Unfallrisiko dreimal höher als tagsüber: ob früh morgens oder am späten Nachmittag, die verletzlichsten Verkehrsteilnehmer sind in der dunklen Jahreszeit besonders gefährdet. Mit ein paar einfachen und wenig kostspieligen Tricks lässt sich viel Sicherheit gewinnen: Bevorzugen Sie helle Kleidung und tragen Sie reflektierende Accessoires wie Armbänder, Hosensklammern oder dekorative Aufkleber, Aufnäher oder Anhänger zum Anbringen an

Kleidern, Rucksack oder Schulmappe.

Auf der Website der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu findet sich eine Zusammenstellung solcher leicht erhältlicher, lichtreflektierender Produkte.

Ein Hinweis für Velo Fahrende: Das Gesetz schreibt ganz klar vorne und hinten eine Beleuchtung vor, auch wenn das Fahrrad nicht von Anfang an damit ausgestattet war. Wichtig sind auch die Rückstrahler: In Kombination mit den Velolichtern vermitteln sie Velofahrern die Sicherheit, von motorisierten Verkehrsteilnehmern schon von weitem wahrgenommen zu werden.



Der aktuelle bfu-Tipp



GRUPPENANGEBOTE

Begleitete Gesprächsgruppen

Das SoBZ Amt Luzern bietet verschiedene begleitete Gesprächsgruppen an:

- Adipositas, Essstörungen: Jeden 2. Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr, Informationsabend am 18. Januar um 17.30 Uhr
- Anorexie und Bulimie: Informationsabend am Montag, 9. Januar, von 16.30 bis 18.00 Uhr
- Alkohol: Jeden 2. Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr, Informationsabend am 10. Januar
- Spielen: Informationsabend am Donnerstag, 5. Januar, 17.30 bis 19.00 Uhr
Kosten: 10 Franken pro Abend
Weitere Auskünfte erteilt das SoBZ Amt Luzern, Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern, Telefon 041 249 30 60.

POST HORW

Neue Öffnungszeiten

Ab 1. Januar hat die Post Horw ihre Schalter am Nachmittag bereits ab 13.30 Uhr geöffnet.

- Montag bis Freitag: 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
- Samstag: 08.00 bis 11.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Grosskundenschalters bleiben unverändert.

Die Post Horw ist unter folgender Adresse erreichbar: Poststelle Horw, Telefon 041 340 52 22, Fax: 041 340 52 24, 604800@post.ch.

WERBUNG

Jeder 3. Schweizer ist übergewichtig!

Am 5. Dezember 2005 wurde der vom Bundesamt für Gesundheit erstellte fünfte schweizerische Ernährungsbericht veröffentlicht. Die Zahlen sind klar: 29% der Frauen, 45% der Männer und jedes fünfte Kind sind übergewichtig - zusammengefasst: 2.2 Millionen Schweizer sind zu schwer.



Käthy Schuler
Trimlines Ernährungsberaterin

Bis zum Redaktionsschluss war es auch mir nicht möglich den ganzen Bericht durchzustudieren. Doch dürfte wohl kaum ein Zweifel daran bestehen, dass darin zwar Tatsachen doch kaum definitive Lösungen für das Problem aufgezeigt werden.

Gründe und Auswirkungen von Ernährung und Übergewicht scheinen komplex. Es drängt sich die Frage auf: wie konnte es in einem zivilisierten Land wie die Schweiz soweit kommen? Und was kann als Abhilfe unternommen werden? Tut man nichts, so wird es bloss noch schlimmer, tut man etwas - hier beginnt die große Frage WAS?

Mag Grossmutter's Küche früher richtig und gut gewesen sein, so ist sie zwar auch heute noch schmackhaft, doch nicht mehr den körperlichen Anforderungen angepasst. Sie hatte jedoch den grossen Vorteil, dass sie zum grössten Teil aus Frischprodukten bestand. Man nahm sich die Zeit zum Kochen und wurde nicht mit einem Angebot von Fertigprodukten überschwert. Gemeinsame Mahlzeiten in der Familie hatten einen wichtigen

Stellenwert und wurden dementsprechend eingehalten.

Was ist im Gegensatz der heutige Trend? Die Nahrungsmittelindustrie hat es geschafft, dass wir der Meinung sind, dass eine leichte Küche mit Frischprodukten viel Zeit beansprucht und aufwändig sei. Wir Konsumenten werden mit einer riesigen Auswahl an „gesunden und schlanken“ Fertigprodukten „geködert“. Sieht man die Zusammensetzung dieser Nahrungsmittel genauer an, stellt man fest, dass die meisten davon mit chemischen Zusatzstoffen, Geschmacksverstärkern, zuviel Salz, künstlichen Aromastoffen und ähnlichem versehen sind. Bleibt da die Frage: können nicht auch gerade diese Zusätze „wie Sand im Getriebe“ wirken und unsere „Verbrennungsmotoren“ behindern?

Bald ist Jahresende - eine Zeit, in der Vorsätze fürs neue Jahr gefasst werden! „Im neuen Jahr werde ich abnehmen!“ Dieser Vorsatz dürfte eine Spitzenposition in der Wunschliste des Schweizer einnehmen!

Während vierzehn Jahren praktischer Tätigkeit als Trimlines-Ernährungsberaterin stelle ich regelmässig fest, dass viele Übergewichtige nicht einfach zu viel, sondern vielmehr falsch essen. So staunen die meisten Leute immer wieder, dass auch in wirklich kurzer Zeit schmackhafte und richtige Mahlzeiten mit normalen und frischen Produkten zubereitet werden können.

Auch für Sie gibt es Hoffnung es doch noch zu schaffen und einen Weg zum Erfolg. Doch lassen Sie sich nichts aufschwätzen - dies hatte auch früher nichts gebracht. Nehmen Sie sich etwas Zeit - am besten noch im alten Jahr. Ich zeige Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch auf, wie eine leichte und gesunde Ernährung auch für Sie praktisch umsetzbar ist.

Und vergessen Sie nicht: als Horwer haben Sie die Möglichkeit, zu Fuss oder mit dem Velo für ein unverbindliches Informationsgespräch vorbei zu kommen - ein zusätzlicher Schritt auf dem Weg zu einer schlanken Linie und mehr Wohlfinden!

Rufen Sie einfach schnell an! 041 340 46 78 (www.trimlines.ch)

BUS KIRCHFELD-DORFZENTRUM

Definitive Busverbindung

Das seit Juni 2005 mit finanzieller und personeller Unterstützung der IV-Stelle Luzern durchgeführte Pilotprojekt «Busverbindung Alters- und Pflegeheim Kirchfeld-Dorfzentrum» ist nach sechs Monaten wie folgt ausgewertet worden: Die Anzahl Fahrten der Bewohner wie der Gäste hat kontinuierlich zugenommen. Pro Monat benutzen durchschnittlich 200 Gäste und 200 Bewohner diese Fahrverbindung. Die Rückmeldungen bezüglich dem heutigen Fahrplan sind gut. Das provisorische Angebot hat sich bewährt.

Definitive Einführung

Die Busverbindung zum Kirchfeld wird analog dem Pilotprojekt definitiv eingeführt. Der Gemeinderat bestätigt den heute geltenden Fahrplan ab neuem Jahr. Der Fahrer wird per 1. Januar im Techni-

schen Dienst des Alters- und Pflegeheims integriert und angestellt. Auf diese Weise werden betriebsinterne Schnittstellen, wie Krankentransporte und Kurierdienste zeiteffizient kombiniert, Bedürfnisse von Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen können wahrgenommen werden. Zudem kann das Fahrzeug zeitlich und finanziell optimaler genutzt werden. Die Kosten für die 30-Prozent-Stelle werden durch den öffentlichen Verkehr finanziert.

Damit diese Erschliessung einigermassen wirtschaftlich realisiert werden kann, wird in Zukunft ein Entgelt verlangt. Der Preis für Hin- und Rückfahrten ist auf drei Franken für Gäste festgelegt worden. Für Einzelfahrten gilt die Hälfte. Auf Abonnements wird verzichtet.

Mit der definitiven Busverbindung Kirchfeld-Dorfzentrum wird

eine sinnvolle Dienstleistung für die ganze Bevölkerung geschaffen. Zudem wurde der Auftrag des Einwohnerrates im Zusammenhang mit der Agglo-Mobil-Debatte im Mai 2004 erfüllt. Die Entwicklung dieses Angebotes wird weiterhin erfasst und laufend ausgewertet.

Fahrplan (wie bisher)

Der Bus fährt an folgenden Tagen: Montag, Mittwoch und Freitag, vormittags um 11.00 Uhr auf Abruf, Bestellung einen Tag im Voraus.

Nachmittag	
Kirchfeld ab	13.30 Uhr
	14.30 Uhr
	15.30 Uhr
	17.00 Uhr
Dorfzentrum ab	14.00 Uhr
	15.00 Uhr
	16.00 Uhr
	17.15 Uhr

SEEWASSERWERK

Stand der Arbeiten

Am 24. Oktober haben die Bauarbeiten auf dem Grundstück der Villa Krämerstein begonnen. Realisiert wird dort das neue Pumpwerk, welches in Zukunft das Seewasser zur Aufbereitungsanlage im Grämliswald pumpen wird. Vor dem eigentlichen Beginn der Betonarbeiten am Pumpwerk wird ein Spezialunternehmer aus der Baugrube heraus eine unterirdische Bohrung in den Uferbereich machen, in welche anschliessend die Seeleitung eingebaut wird. Auf diese Weise können die alten Bäume am Seeufer erhalten bleiben. Die Ansaugleitung im See selber wird später autonom erstellt.

Aktuell wird im Bereich der St. Niklausenstrasse die Wassertransportleitung vorgängig zum Strassenbau verlegt. Bis Ende Jahr werden die Rohrverlegearbeiten bis auf ein kleines Stück abgeschlossen sein. Die Grabarbeiten von der St.

Niklausenstrasse zum Grämliswald werden in der nächsten Zeit ausgeschrieben und sind für den Frühling 2006 geplant.

Die Sanierungsmassnahmen im

Bereich Verfahrenstechnik der Aufbereitungsanlage Grämlis wurden vergeben. Darauf aufbauende Nebenarbeiten werden in den nächsten Monaten ausgeschrieben.



HAUS ABGEBROCHEN

Neugestaltung Wegscheide

Das Gebäude an der Kastanienbaumstrasse 2 wurde in den letzten Wochen abgebrochen. Das angebaute Haus auf der Nachbarparzelle (Kastanienbaumstrasse 4) bleibt erhalten. Die westseitige Fassade des weiter bestehenden Gebäudes wird mit Eternit verkleidet.

Das Grundstück wurde im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Kantonsstrasse von der Gemeinde erworben. Darauf wird für die Busbenützerinnen und -benützer ein Personen- und Velo-Unterstand errichtet. Dahinter ist eine kleine platzartige Gestaltung mit einzelnen Bäumen und einer Sitzbank vorgesehen. Die Arbeiten sollen im nächsten Frühjahr abgeschlossen werden.



WERBUNG



Dragon Help Hall
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Regula Suter-Estermann
dipl. Akupunkteurin und Herbalistin SBO-TCM

老濟堂

Schiltmatthalde 4 • 6048 Horw • Telefon 079 685 77 59
info@dragon-help-hall.ch • www.dragon-help-hall.ch

Ihre Visitenkarte
schafft
neue Kontakte



Blickpunkt
041 340 46 18
blickpunkt@pc-ok.ch

GIDI - GADI - GEISS

Ensemble KlappVox – szenische Musik

Agnes Hunger, Sängerin, und Regula Balmer, Pianistin, haben mit ihrem neuen Programm «gidi gadi geiss» Menschen ab vier Jahren angesprochen. Das 50-minütige Spektakel animiert die Kleinen zu hörbaren Reaktionen – und auch die erwachsenen Begleiter haben ihre helle Freude daran.

Ausgehend von Kinderliedern – alten und neuen, vertrauten und fremden, gefundenen und erfundenen – und auch einigen Geissliedern, treiben sie ein Spiel mit Musik, Sprache und Humor. Die entstehenden Bilder, Klänge und Geschichten fügen sich zu einem heiteren Ganzen.

Die beiden kreativen Frauen haben eine eigenständige Formel des familientauglichen Entertainments gefunden. Agnes Hunger mit ihrer glockenreinen Stimme, Regula Balmer auf den Flügeltasten. Und beide gemeinsam singend, erzählend

und temperamentvoll agierend reichen Verse, Abzählreime, Lieder und Gschichtli zu einer unterhaltsamen Darbietung aneinander. Die bietet viel zum «Lose und Luege».

Die Geiss und andere Vierbeiner stehen im Mittelpunkt der Non-stop-Performance. Es wird nicht nur gestikuliert und gesungen, sondern auch variantenreich gemekelt, gegrunzt und gemiaut. Hauptrequisiten sind die Treicheln, Glocken und Glöckchen in unterschiedlichen Grössen und Tonarten, die als bimmelndes Instrumentarium das Spiel begleiten. Vom Geisschäs bis zum -böhnli, vom Almjodler bis zum Lied über eine mexikanische Geiss wird das gehörte Tier in diesem Musikstück ausgiebig vorgeführt.

Die Arbeitsweise der beiden Musikerinnen ist stark geprägt durch die Improvisation. Die Stücke entstehen durch Experimentieren,

Ideen austauschen, weiterentwickeln, bis ein Konzept gefunden wird, das entweder als Improvisation bleibt oder in Noten fixiert zur Komposition wird. Zudem wird von Anfang an der Raum mit einbezogen (szenische Musik). Da die zwei Künstlerinnen Mütter von kleineren Kindern sind, kennen sie die Wahrnehmungen und Reaktionen des jungen Publikums sehr gut und schlagen mit viel Humor die Brücke vom Kind zur Kunst.

Das so Zusammengetragene wird zum kompletten Bühnenstück mit Hilfe von Regisseurin Barbara Schlupf.

Am 22. Januar in Horw

Die Kunst- und Kulturkommission und der Gemeinderat Horw laden herzlich zu diesem Musikstück ein auf 22. Januar um 15.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw (Eintritt frei, Türkollekte).

g i d i · g a d i · g e i s s

ein Musikstück für Menschen ab 4 Jahren



AUSSTELLUNG JOSEF REINHARD

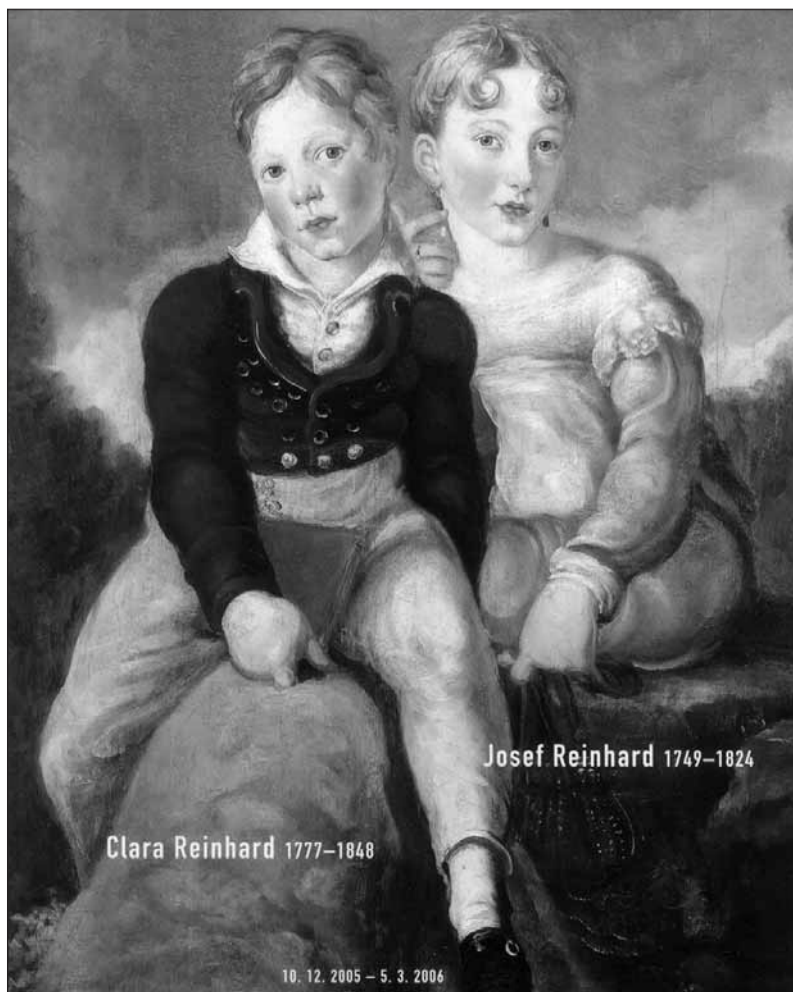
Horwer Künstler im Kunstmuseum

Seit 10. Dezember bis 5. März werden im Kunstmuseum Luzern Bilder von Josef Reinhard, 1749–1824, und Clara Reinhard, 1777–1848, ausgestellt.

Josef Reinhard wurde am 23. Ja-

nuar 1749 in Horw geboren. Er absolvierte eine Ausbildung bei einem unbekanntem Meister in Lucca und anschliessend bei Nicola da Giudta in Rom. Von 1775 bis 1779 malte er, nebst einer grossen Zahl

Familienbildern und Porträts, 50 Bilder aus dem Leben Jesu in der Arkadenhalle des Klosters Werthenstein, Deckengemälde und Kreuzweg der Pfarrkirche Entlebuch, Decken- und Altarbilder in Inwil usw. Für die Schultheissenbilder im Rathaus Luzern erhielt er 1784 das Luzerner Hintersässenrecht. Im Auftrag der Aarauer Seidenfabrikanten J.R. Meyer schuf er von 1788 bis 1797 zirka 140 Trachtenbilder, meist Paare und Gruppen. Neben dem historischen Museum in Bern und dem Kunstmuseum in Luzern, ist auch die Gemeinde Horw im Besitze einiger Bilder dieses einzigartigen Künstlers.



Josef Reinhard 1749–1824

Clara Reinhard 1777–1848

10. 12. 2005 – 5. 3. 2006

Ausstellungen

- Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, von 10.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, von 10.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 24. Dezember, geschlossen, 25. Dezember bis 2. Januar durchgehend geöffnet (inkl. Montag)
- Öffentliche Führungen: Jeweils Mittwoch um 18.00 Uhr, Sonntag um 11.00 Uhr
- Ort und Informationen: Europaplatz 1 (KKL Level K) Luzern, Telefon 041 226 78 00, info@kunstmuseumluzern.ch, www.kunstmuseumluzern.ch

EVANG.-REF. KIRCHE

11vor11-Gottesdienst

Sie sind am 15. Januar herzlich zu diesem ungewöhnlichen Gottesdienst, der um 10.49 Uhr beginnt, eingeladen. Das Thema lautet: «Schätze, die nicht rosten». Für die Kinder findet parallel dazu ein separates Programm statt. Anschliessend wird ein einfaches Mittagessen angeboten. Viele motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Sie!

GOTTESDIENST
EVE
11vor11

WWW.HORW-KULTUR.CH

Neue Informationsplattform gestartet

Zeitgleich mit dem Erscheinen dieser neuen «Blickpunkt»-Ausgabe kann die Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw mit einem neuen und zukunftsweisenden Informationsangebot aufwarten: Unter www.horw-kultur.ch sind ab sofort vielfältige Informationen zum aktuellen Kulturprogramm und den laufenden Aktivitäten der Kunst- und Kulturkommission zugänglich.

Damit kann man sich über die bevorstehenden kulturellen Veranstaltungen jederzeit umfassend ins Bild setzen. Fotografische Impressionen von vergangenen Veranstaltungen finden sich ab sofort unter dem neu eingerichteten «Fotoalbum», in der interessierte Horwerinnen und Horwer Einblick in vielfältige Sparten der Kultur erhalten: Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Theater und Kabarett, aber auch Veranstaltungen, die speziell für Kinder und Jugendliche bestimmt sind.

Newsletter abonnieren

Als weitere neue Dienstleistung bietet die Kunst- und Kulturkommission künftig auch einen eigenen Newsletter an, den man ab sofort auf der erwähnten Homepage abonnieren kann. Dieses neue Informationsangebot bietet viele Vorteile: So werden Kulturinteressierte künftig schnell und unkompliziert auf bevorstehende Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Gleichzeitig sind für die Gemeinde Horw im Bereich der Portokosten sinnvolle Einsparungen möglich, ohne dass damit das Informationsbedürfnis der Bevölkerung beeinträchtigt wird.

Um den Newsletter der Kunst- und Kulturkommission zu abonnieren, brauchen Sie nur die folgenden drei Schritte auszuführen:

1. Wählen Sie die Internet-Adresse www.horw-kultur.ch und klicken Sie im Hauptmenü der Startseite auf die Rubrik «Information».
2. Sobald auf Ihrem Bildschirm das Stichwort «News-Abo» erscheint, können Sie hier ihre Anmeldung für den Newsletter eingeben.
3. Sie klicken dafür auf «Benutzeraccount erstellen». Jetzt brauchen Sie nur noch Ihre E-Mail-Adresse und ein Passwort (mindestens vier Zeichen) eigener Wahl einzutippen und die gewünschten Neuigkeiten bzw. Veranstaltungen mit einem Mausklick bestätigen. Das Passwort bewahren Sie für sich auf. Die Zugangsdaten zu Ihrem Newsletter werden Ihnen umgehend per E-Mail zugestellt. Durch Anklicken eines Linkes in diesem E-Mail müssen Sie Ihre Daten definitiv bestätigen.

Adresskartei

Falls Sie bis anhin für Veranstaltungen der Kunst- und Kulturkommission jeweils eine persönliche Einladung per Post erhalten haben, können Sie nun selber entscheiden, ob Sie zu Gunsten des elektronischen Newsletters künftig auf den entsprechenden Postversand verzichten wollen. Teilen Sie uns bitte bis am 15. Januar mit unten stehendem Talon mit, wenn Ihre Adresse aus der Kartei gestrichen werden soll. Die Kunst- und Kulturkommission Horw dankt Ihnen jetzt schon für Ihre Rückmeldung!



ANTWORT-TALON

zur Überarbeitung der Adresskartei der Kunst- und Kulturkommission:

- Ich möchte in Zukunft **nicht mehr per Post** zu den Veranstaltungen der Kunst- und Kulturkommission eingeladen werden. Streichen Sie bitte meine Adresse aus der Kartei.
- Ich möchte zu den Veranstaltungen der Kunst- und Kulturkommission künftig eine persönliche Einladung per Post erhalten: Nehmen Sie meine Adresse bitte neu in Ihre Kartei auf!

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Senden Sie den Antwort-Talon bitte bis zum 15. Januar an die Kunst- und Kulturkommission, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, oder schreiben Sie eine E-Mail an kultur@horw.ch.

W E R B U N G

Tandoori Indian Restaurant



**Große Auswahl
Fisch - Lamm - Huhn
Buffet Fr. 36.-**

Kantonsstrasse 74, 6048 Horw
unbedingt Platz reservieren!
Tel. 041 - 340 52 96
Fax 041 - 340 01 66
info@tandoori.ch www.tandoori.ch

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 17.00 - 24.00

Horw · St. Niklausen

Bio-Fleisch: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof jeden Samstag von 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Bio-Hof Mättwil · 6005 St. Niklausen · Tel. 041 342 05 46

Das Weihnachtsgeschenk oder das Festtagsmenü direkt vom Hof.
Natürlich. Einfach. Besser.
Lassen Sie sich von unserem Metzgermeister beraten!



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**
HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44



- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch

«**Zusammen sind wir stark genug
um Ihren (ge)wichtigsten Vorsatz
für's neue Jahr in die Tat umzusetzen**»

ParaMediForm

ParaMediForm Kriens
Luzernerstrasse 16
6010 Kriens



Ihre ParaMediForm-Beraterin
Ursula Hofer

Rufen Sie mich an. Eine erste Kennenlernstunde ist gratis und unverbindlich. Telefon-Nr. 041 320 04 40

Schlank werden. Schlank sein. Schlank bleiben.



**FÜR MEHR FREIZEIT UND LEBENSQUALITÄT:
PUTZFRAUENVERMITTLUNG.CH**

winterhilfe
Schweiz

...
**WENN ALLES SPAREN UND
VERZICHTEN NICHT AUSREICHT.**

Clausiusstrasse 45 8006 Zürich Telefon 044 269 40 50 Fax 044 269 40 55
www.winterhilfe.ch

FREIWILLIGENARBEIT IN HORW

Wissen nutzen

Die Gemeinde Horw ist dank der vielen engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern eine lebendige Gemeinde. Die Angebote oder die Vereine sind ein wichtiges Element dieses gelebten Engagements. Die Mitarbeitenden in diesen Angeboten und Vereinen sind am Puls der Menschen. Sie erfahren viel von den Erwartungen, Wünschen und Nöten. Dieses Wissen möchte das Sozialdepartement nutzen, damit sich das Sozialwesen in unserer Gemeinde in eine Richtung weiterentwickeln kann, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.

Die Gemeindeverwaltung ist auch an der Frage interessiert, wie die wertvolle Arbeit der Angebote und Vereine noch besser unterstützt werden kann, damit die Freiwilligenarbeit in Horw gestärkt in die Zukunft blicken kann. Am vergangenen 19. November haben sich deshalb Vertreter und Vertreterinnen von fast zwei Dutzend Horwer Organisationen und Angeboten, welche sich in gesellschaftlichen oder sozialen Bereichen in Horw engagieren, unter dem Titel «Gestalten wir gemeinsam das Zusammenleben in Horw», zu einem Austausch getroffen.

Wichtige Voraussetzungen

Für eine funktionierende Freiwilligenarbeit wurden dabei folgende Punkte von zentraler Wichtigkeit herausgearbeitet:

- Zur Verfügung stellen bzw. Vorhandensein von Infrastruktur
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

- Wertschätzung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit
- Vorhandensein einer zentralen Ansprechperson und Unterstützung.

Die Fachstelle Familie plus wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Forum Freiwilligenarbeit Massnahmen zu erarbeiten, damit die genannten Punkte umgesetzt werden können. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass die Beteiligten das Treffen als Erfolg werten und dass ein erneuter Austausch gewünscht wird.

Tag der Freiwilligenarbeit

Ganz im Sinne der Wertschätzung hat die Gemeinde am Tag der Freiwilligenarbeit am 5. Dezember teilgenommen und mit einem Stand

auf dem Dorfplatz für das freiwillige Engagement geworben. Im Sinne der Unterstützung wird am 23. Januar ein Kurs über die Handhabung des Sozialzeitausweises durchgeführt.

Der Sozialzeitausweis ist nicht unumstritten und dient hauptsächlich jenen Personen, die noch im aktiven Berufsleben stehen. Er soll helfen, freiwillige und ehrenamtliche Arbeit so nachzuweisen, dass der Wert der eigenen Arbeit verstanden und sichtbar wird. Erfahrungen aus der Freiwilligenarbeit werden so mit anerkannter Berufserfahrung vergleichbar und können bei der Stellensuche angerechnet werden. Der Kurs ist offen für alle. Anmeldungen nimmt die Fachstelle Familie plus entgegen.



SOZIALVERSICHERUNGEN

Neuerungen

Die nachfolgenden Informationen vermitteln eine Übersicht über Neuerungen bei den Sozialversicherungen. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

AHV/IV/EO

Die Leistungen der AHV/IV und EO sowie die Beiträge erfahren für 2006 keine Änderungen. Die höheren Richtprämien für die obligatorische Krankenversicherung haben jedoch eine Anpassung der Ergänzungsleistungen zur Folge. Der Anspruch ab Januar 2006 wird von der Ausgleichskasse automatisch berechnet.

Meldepflicht

Ergänzungsleistungsbezüger ha-

ben jegliche Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse umgehend zu melden. Dazu gehören auch Teuerungsanpassungen von Renten der Pensionskasse, Unfall- oder Militärversicherung.

Neue AHV-Nummer

Das heutige Nummernsystem stösst zu einen an seine Grenzen und genügt zum andern nicht mehr den Anforderungen des modernen Datenschutzes. Daher soll die bisherige 11-stellige AHV-Nummer durch eine 13-stellige ersetzt werden. Jedem Versicherten wird schrittweise ab 1. Juli 2007 eine neue Nummer zugeteilt. Die heutige graue Karte wird durch einen vereinfachten Ausweis ersetzt.

- Bleibt die alte AHV-Nummer gültig?
Die alte AHV-Nummer bleibt gültig. Wer schon eine alte Nummer hat, bleibt über diese identifizierbar.
- Wie erhalte ich meinen neuen AHV-Ausweis?
Sie erhalten den Ausweis automatisch, brauchen also nichts zu unternehmen.
- Was mache ich mit meinem alten AHV-Ausweis?
Sie bewahren Ihren bisherigen Ausweis auf.

Auskünfte

Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne Auskunft. Über weitere Neuerungen wird im Januar-«Blickpunkt» orientiert.

«HORWER HÄLFED ENAND»

Spenden sind sehr willkommen

Besonders in der Weihnachtszeit versucht man mit willkommenen Geschenken und lieben Worten Mitmenschen zu beglücken. Während des ganzen Jahres bemüht sich die Organisation «Horwer hälfed enand» denjenigen Menschen, die von finanziellen Sorgen geplagt werden, in Notsituationen beizustehen. Horwerinnen und Horwer ermöglichen mit ihren Spenden die unkomplizierte nötige Hilfe. «Horwer hälfed enand» nimmt deshalb weiterhin dankbar jede Spende entgegen. In dem im Oktober-«Blickpunkt» beigelegten Spendenaufruf sind die Mitglieder

der ehrenamtlich wirkenden Kommission aufgeführt. Weiterhin liegen in den Kirchen und Kapellen, beim Gemeindehaus-Auskunftschalter und beim Informations- und Reisebüro am Bahnhof Horw Mitteilungsblätter mit Einzahlungsschein auf. Spendenkontonummer für Einzahlungen bei der Post: 60-15183-1.

Nach wie vor unterstützt «Horwer hälfed enand» den Verkauf des beliebten Naturproduktes Birnel. In der Horwer Landi, vis-à-vis des Ökihofes der Gemeinden Horw und Kriens, ist dieser so vielfältig ver-

wendbare Vitaminspender in verschiedenen grossen Mengen mit einem Gratis-Rezeptbüchlein erhältlich.

«Auf dieser Welt lebt keiner vergebens, der hilft, die Bürde eines anderen zu tragen»

In der Weihnachtszeit, aber auch während des ganzen Jahres 2006 möge es uns allen gelingen mitzuhelfen, «die Bürde eines anderen zu tragen».

SPORTANLAGE SEEFELD

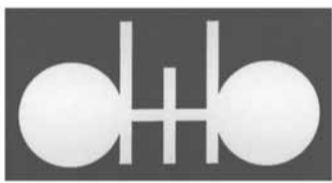
Stand der Arbeiten

Die Sportanlage verändert ihr Gesicht laufend. Nach dem fast millimeter genauen Einpassen des Drainasphaltbelags wurde der Kunstrasen eingebaut und alle Spielfeldmarkierungen eingepasst. Dank des Wetterglückes konnte auch die Kunstrasenfüllung, bestehend aus einer Sandschicht und einer zweiten Schicht aus Gummi-Granulat, eingebaut werden. Der Trainingsplatz präsentiert sich nun in seinem grünen Kleid. Ebenso wurde in der Zwischenzeit die Beachvolley-Anlage erstellt, im Mo-

ment noch ohne Pfosten und Netze. Gegenwärtig arbeitet der Zaunbauer an den Ballfängern des Trainings- und Beachvolleyplatzes, so dass diese demnächst geschlossen werden können. Die Tiefbaufirma erstellt zurzeit alle Belagsabschlüsse um die Spielfelder sowie den seitlichen Parkplatz. In den nächsten ein bis zwei Wochen wird die Zufahrt und der Vorplatz der Seebadi asphaltiert. Begonnen wurde nun auch mit den Baumeisterarbeiten am neuen Garderobengebäude.



WERBUNG



durrer & britschgi ag horw
ebenastrasse 14 6048 horw
tel. 041 340 37 40 - fax 041 340 73 40

Liquidations-Verkauf

9. - 13. Januar 2006 8.00 - 12.00 13.30 - 17.30
14. Januar 2006 8.00 - 12.00

Teppiche
Orient
Handweb
Maschine
Vorlagen
WC Garnituren
Nadelfilz

Bodenbeläge
CV / PVC
Linoleum
Laminat Clic
Laminat zum leimen

Verschiedene Bodenbelagsprofile / Vorhangzubehör
Gerätschaften + Maschinen

Durrer & Britschgi AG, Horw Geschäftsübergabe

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, unsere Tore nach genau 35jähriger Geschäftstätigkeit zu schliessen. Josef Durrer hat das Pensionsalter bereits erreicht, Leopold Britschgi steht kurz davor.

In all den Jahren erlebten wir schöne, unvergessliche und manchmal auch hektische Zeiten. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Kunden - seien es private Haushaltungen, Baugenossenschaften, Liegenschaftsverwaltungen, Architekten oder die Einwohnergemeinde Horw - herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Die Auto- und Bootssattlerei wird von unserer langjährigen Mitarbeiterin, Frau Rosmarie Budliger, unter der Firmenbezeichnung "Formtex GmbH" übernommen und weiter

geführt. Die Geschäftsräume befinden sich in unmittelbarer Nähe unseres bisherigen Firmenlokals an der Ebenastrasse 16. Wir hoffen, dass unsere Kunden die Dienstleistungen der Formtex weiterhin beanspruchen und dass noch viele neue Kunden dazu stossen werden. Frau Budliger und ihren Mitarbeitern wünschen wir viel Erfolg, Glück und beste Gesundheit.

Leopold Britschgi wird auch weiterhin in reduziertem Pensum Bodenleger-Aufträge ausführen. Sie erreichen ihn unter folgender Adresse: Leopold Britschgi, Wegmattstrasse 33, 6048 Horw. Tel. 041/340 37 01

DURRER & BRITSCHGIAG

Josef Durrer
Leopold Britschgi

Formtex GmbH, Horw

Liebe Kundinnen und Kunden

Wir freuen uns, Sie ab Februar 2006 in unseren Geschäfts-Räumlichkeiten an der Ebenastrasse 16 willkommen zu heissen.

In Rosmarie Budliger, einer langjährigen Mitarbeiterin der Firma Durrer & Britschgi AG steht Ihnen eine kompetente Fachkraft zur Verfügung, die Sie gerne im Bereich textile Verarbeitung beraten wird. Wir freuen uns, Ihnen massgeschnei-

derte Arbeiten anzufertigen.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den Herren Josef Durrer und Leopold Britschgi viel Freude und eine gute Gesundheit.

**Ihr Formtex GmbH-Team
Sattlerei für Boot, Auto und Möbel**

Fon 041 / 340 37 40
Fax 041 / 340 73 40

Rosmarie Budliger
Peter Büchler

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Höhere Ausleihgebühren

Der Kanton Luzern hat im Sparpaket 2005 die Unterstützungsbeiträge für die Regionalbibliotheken gestrichen. Um den Fehlbetrag zu finanzieren, müssen deshalb in den Bibliotheken des Bibliotheksverbandes der Region Luzern (BVL) die Ausleihgebühren auf einzelnen Mediengruppen erhöht werden. Dieser Schritt wurde notwendig, weil die betreffenden Gemeinden den Fehlbetrag nicht finanzieren können, gleichzeitig aber das Dienstleistungsangebot nicht abgebaut werden soll. Dies bedeutet auch für die Gemeindebibliothek Horw eine Veränderung bei den Ausleihgebühren.

Neue Preise

- Nach wie vor kostenlos wird die Buchausleihe für Kinder und Jugendliche sein

- Bücher: Ab dem 20. Altersjahr beträgt die Gebühr für Bücher weiterhin Fr. 1.00.
- CD: Die Kosten für eine ausgeliehene CD steigen von Fr. 1.50 auf Fr. 2.00.
- CD-ROM: Anstieg von Fr. 2.00 auf Fr. 2.50.
- DVD: Anstieg von Fr. 3.00 auf Fr. 4.00.

Öffnungszeiten

Während den Weihnachtsferien ist die Gemeindebibliothek lediglich am Freitag, 30. Dezember, offen. Ab Donnerstag, 5. Januar, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag und Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr
- Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

AKTIV UND FIT

Schülerhandballturnier



Am Wochenende vom 12. und 13. November fand das alljährliche Schülerhandballturnier statt. Fast 600 Kinder haben daran teilgenommen. Dieses Schülerturnier findet jeweils unter dem Patronat von «Aktiv und Fit» im Rahmen des freiwilligen Schulsports statt. Für die Organisation ist die Handballriege des TV Horw verantwortlich. Die Kinder und Jugendlichen der 3. Primarstufe bis zur 3. Sekundarstufe erklärten dabei die jeweiligen Kategoriensieger:

Die Sieger der 5. und 6. Primarstufe sowie der 1. Sekundarstufe qualifizierten sich dabei automatisch für die Regionalausscheidungen der Schweizer Meisterschaft. Übrigens, diese Schweizer Meisterschaften wurden in den vergangenen Jahren bereits zwei Mal von einem Vertreter der 5. Primarstufe gewonnen.

Wir gratulieren den Siegern und wünschen Ihnen bei der Regionalausscheidung im kommenden Frühling viel Glück und Erfolg.

Kategorie	Siegermannschaft	Schulhaus	Lehrer
3. Kl. Knaben	Handballknaller	Allmend	K. Heiniger
3. Kl. Mädchen	Wilde Girls	Hofmatt	E. Duss
4. Kl. Knaben	Tigers	Mattli	B. Christen
4. Kl. Mädchen	Die 5 Muskeltiere	Spitz	K. Maurer
5. Kl. Knaben	Spitz-Champions I	Spitz	U. Kaufmann
5. Kl. Mädchen	Flip Flops	Hofmatt	S. Haas
6. Kl. Knaben	Tintenfischverein	Allmend	P. Pfister
6. Kl. Mädchen	ech wederhole	Allmend	M. Tscherfenger
1. ORST Jungs	Anti Französisch	ORST	Ch. Troxler
1. ORST Girls	Baby Born	ORST	E. Anthamatten-Sonderegger
2. ORST Jungs	All Stars	ORST	R. Held
2. ORST Girls	Born in Switzerland	ORST	Ch. Stocker
3. ORST Jungs	Schuwiduap	ORST	T. Hediger
3. ORST Girls	Rini Boys	ORST	T. Hediger

MÄRKTE 2006

Wochen- und Saisonmärkte

Der Wochenmarkt auf dem Gemeindehausplatz findet jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr statt und wird im Jahr 2006 vom 13. Januar bis 29. Dezember durchgehend geführt.

Die drei traditionellen Saisonmärkte finden an folgenden Daten statt:

- Frühlingsmarkt: Samstag, 13. Mai

- Kilbmarkt: Samstag, 23. September
 - Adventsmarkt: Samstag, 25. November
- Anmeldungen zur Teilnahme an den Saisonmärkten nimmt die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Horw, Kirchweg 3, Postfach, Horw, Telefon 041 349 12 29, entgegen.

KURZ INFO

EINWOHNERRAT 2006

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum, statt. Folgende Sitzungsdaten sind festgelegt worden:

26. Januar, 16. Februar, 23. März, 18. Mai, 22. Juni, 21. September, 19. Oktober, 16. November.

ABSTIMMUNGEN 2006

Die Abstimmungen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt:

21. Mai, 24. September, 26. November.

REDAKTIONSSCHLUSS

«BLICKPUNKT»

Der Redaktionsschluss der «Blickpunkt»-Ausgabe Januar ist am Mittwoch, 11. Januar, 12.00 Uhr. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

INSERATENSCHLUSS

«BLICKPUNKT»

Der Inseratenschluss der «Blickpunkt»-Ausgabe Januar ist am Mittwoch, 4. Januar 2006.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung
Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung
PC-Service, Pius Schuler, Kirchweg 16, 6048 Horw, Tel. 041 340 46 18, pcs@pc-ok.ch

Adresse der Redaktion
Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

IMPRESSUM

MITGLIEDER DER REDAKTIONSKOMMISSION:

Alex Hagenmüller
(Gemeindepräsident; Vorsitz)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn
(Gemeindeschreiber)
Urs Strebel
(Gemeindewerke)
Sabrina Stettler
(Gemeindekanzlei)
Brigitte Thalman
(Sozialamt)

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Sibylle Lehmann, Luzern

FOTOS:
Urs Strebel

PRODUKTION:
WB | Druckerei Willisau, Willisau

AUFLAGE:
6880 Exemplare

VORSTÖSSE

Aus dem Einwohnerrat

Interpellation Nr. 525/2005, eingegangen am 12.11.2005

Gabi Rölli, FDP, und Mitunterzeichnende: Blindenstreifen Kantonsstrasse-Gemeindehaus

Beim Ausbau der Kantonsstrasse wurden auch die Bedürfnisse der Sehbehinderten berücksichtigt. So sind entlang der Strasse Blindenstreifen erstellt worden, die von den Sehbehinderten sehr geschätzt werden. Da Horw Standortgemeinde eines Blindenheims ist, sollten die bereits realisierten Blindenstreifen in diesem Sinne weiter gezogen werden. Der Gemeinderat wird angefragt ob er bereit sei, in Absprache mit den Fachstellen die Blindenstreifen auch in Richtung Gemeindehaus und Post zu ergänzen.



Dringliche Interpellation Nr. 526/2005, eingegangen am 24.11.2005

Konrad Durrer, L20, und Mitunterzeichnende: Planung Stadion Allmend

Das Entwicklungskonzept Luzerner Allmend wurde von der Baudirektion der Stadt Luzern veröffentlicht. Darin wird das Nutzungskonzept über die ganze Allmend vorgestellt, auch über die Teile, die auf Horwer Gemeindegebiet liegen. Die Planung der Allmend betreffen die Gemeinde Horw stark. Biregg, Brändi und Stirnütli sind von den Lärmemissionen besonders betroffen. Der zuführende Verkehr ist für diverse Horwer Gebiete spürbar. Es werden Agglomerationsverkehrsmittel benötigt.

Der Interpellant stellt Fragen zur Haltung des Gemeinderats im Bereich Planung, Mitbenutzung, Mitfinanzierung und Einflussnahme. Die Anliegen der Gemeinde Horw sollen angemessen berücksichtigt werden.



Postulat Nr. 565/2005, eingegangen am 17.11.2005

Brigitte Germann-Arnold, L20, und Mitunterzeichnende: Energiestadt Horw

Energie und nachhaltige Entwicklung sind Kernthemen der nahen Zukunft, auch für eine Gemeinde. Ein Prozess dahin ist das Label «Energiestadt». Horw ist seit 1992 Mitglied im Trägerverein Energiestadt Schweiz und wäre auf dem besten Weg zur Energiestadt. Das zeigt Horw mit energiepolitischen Aktivitäten und Massnahmen, z. B. wird Energiesparen gefördert, die Bevölkerung für das Thema sensibilisiert und zum Mitmachen animiert. Das Postulat fordert den Gemeinderat auf, das Gütesiegel «Energiestadt» zu erwerben und damit eine Image fördernde Vorbild-Rolle einzunehmen.

TRANSSAHARA-EXPEDITION

Der Horwer Andrea Vogel unterwegs

Pünktlich zum Beginn des UNO-Jahres der Wüste startet der Horwer Andrea Vogel eine äusserst anspruchsvolle und kulturell spannende Expedition durch die grösste Wüste der Erde – die Sahara. Startpunkt bildet die sagenumwobene Stadt Timbuktu in Mali; Ziel ist die Handelsstadt Marrakesch in Marokko. Dazwischen liegt eine der faszinierendsten und unbekanntesten Landschaften unseres Planeten. Diese Süd-/Norddurchquerung war im Mittelalter der wichtigste Gold-/Salzhandelskarawanenweg von Schwarzafrika nach Europa.

Zusammen mit zwei Tuareg's und zehn Kamelen wird Andrea Vogel die Route, ohne Unterstützung von aussen, bewältigen. Dabei sind 3010 Kilometer zu begehen, unter anderem über den Hitzeopol der Erde, durch das Erg Chech, eines der grössten Sandmeere unseres Planeten, und über den Berg Jebel Toubkal (4167 m), den höchsten Gipfel Nordafrikas. Nach 150 Jahren ist der Horwer der erste Europäer, der auf den Spuren der Forscher René Caillié, Heinrich Barth und Oscar Lenz diese physische und psychische Weltklasseleistung vollbringen will.

Orientieren wird sich das Team, wie es seit jeher von den Wüstennomaden gehandhabt wird, anhand der Sterne, den Landformationen sowie der Ausrichtung der Sanddünen. Ein Sternbild, das sie auf dieser Tour immer begleiten wird, ist der Orion; daher der Projektname: Orion-Tour. Ein absolut zentrales – da überlebenswichtiges Thema – wird für sie das Wasser sein.

Das Projekt Orion-Tour zeichnet sich überdies durch seinen Brückenschlag zu sozialen und kulturellen Themen aus. Dazu dient u. a. die Website www.orion-tour.ch, auf der bereits heute ein ganzes Team von Fachleuten und

Lehrern die unterschiedlichsten Themen aufgreift und bespricht, u. a. auch Claude Nicollier oder die Uni Bern. Zusätzlich wird Andrea Vogel via Satellitenverbindung alle zwei bis drei Tage tagebuchartig über den Verlauf der Reise informieren. Die Website wird somit regelmässig ergänzt und an Informationen reicher werden.

Das Projekt basiert auf der Idee, Europa und Afrika menschlich und kulturell zu verbinden. Auf einzigartige Weise erkundet Andrea Vogel mit einem einheimischen Team fantastische Landschaften und zeichnet dabei ein unbekanntes Bild dieses historischen und heute nicht mehr begangenen Karawanenwegs. Er kann damit auch auf die schwierigen Lebensbedingungen der Menschen, insbesondere in der Sahara und der Sahelzone, aufmerksam machen.

Die intensiven Reiseerlebnisse zwischen Leben und Überleben in der enormen Abgeschiedenheit, jenseits al-



ler Zivilisation und Unterstützung, werden das Höchste an menschlicher Leistungsfähigkeit abverlangen. Wie in all seinen Projekten will Andrea Vogel die Menschen motivieren, ihren eigenen Sehnsüchten nachzugehen, eigene Grenzen zu überwinden und das scheinbar Unmögliche, jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten, in die Tat umzusetzen. Auch er und sein Team werden durch diese grosse Herausforderung an ihre Grenzen stossen, diese erweitern und daran wachsen.



ZUKUNFTSKONFERENZ: DIE SICHT AUFS GANZE ÖFFNEN

Interview mit Alex Haggmüller

Die Gemeinde Horw lädt auf den 27. und 28. Januar 2006 zur Zukunftskonferenz ein. Was ist das Ziel dieser Veranstaltung?

Alex Haggmüller: Der Gemeinderat lanciert damit die öffentliche Diskussion um die Zukunft von Horw. Ausgangspunkt ist das Projekt Leitbild, welches der Gemeinderat nicht nur unter sich, sondern mit einer breiten Beteiligung der Bevölkerung angehen will. Die Gemeinde verfügt über gute Grundlagen und eine Vielfalt von Leitbildern. Nun möchten wir die Sicht aufs Ganze öffnen. Der Termin im Januar bietet sich an für eine unbelastete Zukunftsgestaltung. Wir erwarten eine gewisse Aufbruchstimmung und visionäre Gedanken, wie sich Horw in den nächsten 15 bis 20 Jahren entwickeln soll.

Wer macht an dieser Zukunftskonferenz mit?

Ziel ist, dass wir eine möglichst repräsentative Teilnahme aus dem ganzen Spektrum von Horw erreichen. Unterstützt werden wir von einer vielseitigen Spurguppe mit Schlüsselpersonen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, welche in ihren verschiedenen Bereichen – von der Planung über Kultur, Vereine, Soziale Institutionen, Sport, Umwelt, Bildung bis zu den Parteien oder dem Gewerbe – gezielt Personen für die Teilnahme motivieren. Doch, es sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen, diesen spannenden Prozess mitzumachen. Bedingung ist, dass

sie sich bis am 13. Januar 2006 anmelden. Von Vorteil ist eine Teilnahme an beiden Konferenztagen, also Freitag, 27. Januar, von 17.00 bis 21.00 Uhr, und Samstag, 28. Januar, von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Wie gross wird diese Konferenz sein?

Wir erwarten etwa 120 bis 150 Personen. Es dürfen aber auch mehr sein. Die Zukunftskonferenz findet in unserer Horwerhalle statt, die genug Raum bietet.

Wie funktioniert eine solche Zukunftskonferenz?

Es ist ein ideales Instrument, mit sehr vielen Teilnehmenden gemeinsam zu einem Ergebnis zu kommen. Der Prozess ist bewusst auf zwei Tage verteilt, damit sich die ersten Eindrücke über Nacht setzen können. Es ist ein sehr klar strukturierter Prozess, der von Paul Krummenacher von Frischer Wind professionell moderiert wird. In immer wieder wechselnden Gruppen vertiefen wir relevante Fragen und Themen zur künftigen Entwicklung von Horw.

Müssen sich die Teilnehmenden vorbereiten?

Nein. Neugier und Interesse an der Zukunftsgestaltung von Horw als Lebensort, Wohnort, Arbeitsort genügen. Es braucht auch keine Fachkenntnisse. Willkommen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner. Wir werden auch Vertreterinnen und Vertreter unserer Nachbargemeinden, der Stadt und des Kan-

tons einladen, damit wir den Blick von aussen nicht vergessen.

Fangen die Diskussionen auf der grünen Wiese an?

Nein, wir werden nach einer Eröffnungsrunde mit Schwerpunkt Horwer Befindlichkeit und Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Input in Form von Thesen einbringen. Es sind Thesen, die aufgrund der Analyse von der Projektsteuerung formuliert werden und als Diskussionsgrundlage dienen. Sie setzen Themen, die uns auch im Gemeinderat sehr beschäftigen und zu denen wir die Meinung der Bevölkerung hören möchten. Wesentliche Aussagen über die Zukunft der Gemeinde, etwa im räumlichen Leitbild oder im Legislaturplan, werden im Rahmen dieses ganzheitlichen Leitbildprozesses auf ihre Gültigkeit geprüft. So stehen wir zum Beispiel unmittelbar vor der Lancierung der Ortsplanungsrevision und haben die Totalrevision der Gemeindeordnung auf dem Programm – Projekte, welche die zukünftige Entwicklung und Strukturen beeinflussen.

Was kann die Zukunftskonferenz bewirken, was ist das konkrete Resultat?

Sie kann sehr viel bewegen. Der öffentliche Dialog über grundsätzliche Fragen der Gemeindeentwicklung ist sehr wertvoll. Der Prozess auf dem Weg zum Leitbild ist ebenso wichtig wie das Resultat. Ich kann aber heute das Resultat dieser Zukunftskonferenz nicht vorwegnehmen. Denkbar ist, dass wir es schaffen, gemeinsam Leitsätze als Input für die Leitbildentwicklung zu formulieren. Wie positioniert sich Horw in Zukunft? Sind wir die attraktive Wohngemeinde für Familien? Setzen wir auf gute Durchmischung und Integration? Wie nutzen wir das Potenzial als Teil des Entwicklungsschwerpunkts Allmend-Bahnhof Horw-Schlund? Wie können wir gezielt eine qualitative Entwicklung erreichen, die Horw zum Beispiel als Bildungs- und Ausbildungsstandort stärken kann? Wichtig sind für den Gemeinderat auch kritische Anregungen für die erwähnten Projekte Ortsplanungsrevision und die Totalrevision der Gemeindeordnung. Es gibt viel Spielraum für die Zukunft von

Horw. Nutzen wir die Gelegenheit, mit der Diskussion zu beginnen.

Sie haben Ihren Rücktritt bekannt gegeben und starten ein Zukunftsprojekt?

Ich werde mich immer mit der Zukunft befassen und als Gemeindepräsident freue ich mich, diesen Prozess in den nächsten Monaten mitzugestalten. Es ist schön, zum Abschluss an einem zukunftsweisenden Projekt zu arbeiten, in welchem ich meine ganze Erfahrung einbringen kann, auch jene als Präsident des PASL. Denn wir werden nicht darum herumkommen, über die Positionierung von Horw in der Agglomeration Luzern zu reden und die Form der zukünftigen Zusammenarbeit zu diskutieren.

Einladung Zukunftskonferenz

Die Zukunftskonferenz Horw ist öffentlich und findet am Freitag, 27. Januar, von 17.00 bis 21.00 Uhr, und Samstag, 28. Januar 2006, 9.00 bis 14.00 Uhr, in der Horwerhalle statt. Die Zukunftskonferenz ist ein strukturierter Prozess. Es ist deshalb wichtig, dass Sie an beiden Terminen dabei sein können.

Für eine möglichst repräsentative Zusammensetzung der Zukunftskonferenz und eine breite öffentliche Beteiligung, sucht eine Spurguppe mit Schlüsselpersonen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auch gezielt Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bevölkerung und aus verschiedenen Interessengruppen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die Zukunft von Horw aktiv mitzugestalten. Melden Sie sich bis 13. Januar an bei: Gemeindekanzlei, Daniel Hunn, Gemeindeschreiber, Gemeindehausplatz 1, Postfach, Horw, Telefon 041 349 12 50, Fax 041 349 11 84, d.hunn@horw.ch.

LANGLAUFLAGER

18. bis 25. Februar in Disentis

Skiclub und Schulen Horw laden herzlich ein ins Langlauflager in Disentis vom 18. bis 25. Februar (erste Fasnachtsferienwoche). Alle können dabei sein, ob Anfängerin oder Profi, um am herrlichen Langlaufsport zu schnuppern. Neben Langlauf kann man auch ein interessantes und abwechslungsreiches Winterlager erleben. Ausser guter Laune und Freude muss man nichts mitbringen. Der Skiclub Horw kann Ausrüstungen zur Verfügung stellen. Neben der sportlichen Betätigung hat auch das «Lagerleben» eine grosse Bedeutung.

Die Kosten betragen 200 Fran-

ken. Sie sind an der obligatorischen Lagerorientierung am Donnerstag, 2. Februar, 19.00 Uhr, in der Aula des Oberstufenschulhauses zu bezahlen.

Bitte so schnell wie möglich, spätestens bis Freitag, 6. Januar, anmelden. Auskunft und Anmeldung: Peter Meier, Oberstufenschulhaus, oder direkt bei Peter Meier, Bachmatte 11, 6038 Honau, Telefon 041 450 55 87, meierho@aol.com.

Das Lagerteam freut sich auf eine spannende und erlebnisreiche Woche.

KARATE

Klasse versucht Karate

Am Mittwochnachmittag, 19. Oktober, war beim Sportprojekt der Klasse 3AB Karate angesagt. Unsere Turnklasse traf in der Horwerhalle Shihan Beat Näpflin, Leiter der Karateschule Kriens. Er ist 62 Jahre jung und unter anderem Träger des 5. Dan. Zum Einwärmen wusste er ein gutes Spiel. Da Spiele bei uns sehr beliebt sind, freuten wir uns sehr darauf. Er erklärte uns: «Öbere sekle, 1 Legistötz, zrogg sekle, 2 Legistötz, ond so wiiter bis 10 Legistöße.» Uns traf fast der Schlag, denn unter einem Spiel hatten wir uns etwas anderes vorgestellt.

Nach dem «Spiel» zeigte der Shihan uns Frauen einige Griffe, um uns bei Angriffen zu wehren. Dabei erzählte er auch immer sehr viel von seinen Erfahrungen und Erlebnissen. Als kleine Abwechslung durften

wir danach noch einmal sein «Spiel» spielen. Diesmal waren jedoch an Stelle der Liegestützen Rumpfbeugen angesagt (wieder «nur» 55 Mal).

Der ganze Unterricht war mit sehr viel Humor gestaltet. Es gab keinen Augenblick, in welchem uns langweilig war. Dank diesem lehrreichen Nachmittag beherrschen wir jetzt einige Selbstverteidigungstechniken, ein bisschen Karate und sogar das japanische Zählen von eins bis zehn. Dafür möchten wir uns bei Herrn Näpflin nochmals ganz herzlich bedanken.

Und zum Schluss noch ein kleiner Tipp an die Männer: Lasst die Finger von den Frauen, denn wir sind unberechenbar!

Andrea Baschung und Loredana Kaufmann



SCHULPFLEGE

Führungsleitbild

Die Schulpflege ist dabei, sich ein Führungsleitbild zu erarbeiten. An der Klausurtagung wurden erste erfolgreiche Schritte getan. Es galt, für die strategische Arbeit der Schulpflege Leitplanken zu setzen. Unter der fachkundigen Moderation von Veronika Baumgartner, Fachstelle für Schulberatung, hat die Schulpflege die Themen Schulentwicklung, Personalführung, Öffentlichkeitsarbeit und natürlich

Finanzen intensiv bearbeitet. Es wurden Visionen und Verhaltensweisen der Führung entwickelt und diese anhand von Fallbeispielen gleich getestet.

In der nächsten Zeit müssen einige wichtige Schulprojekte in die Praxis umgesetzt werden. Die Schulpflege will mit dem Führungsleitbild den Rahmen stecken, damit dies ohne grosse Turbulenzen geschehen kann.

BRUNNI-BAHNEN

Horwer fahren günstiger

Das Brunngebiet ist ein sonniges und übersichtliches Skigebiet ideal für Familien und Gruppen mit 12 km bestens präparierten und unterschiedlich anspruchsvollen Pisten für Skifahrer, Snowboarder und Carver. Die Schlittler kommen auf dem 2.5 km langen Schlittelweg von der Brunnihütte zum Ristis voll auf ihre Kosten. Für Kinder und Anfänger sind der Yeti-Park auf Ristis, sowie der Purzelpark auf der Klostermatte ein ideales Übungsgelände mit Förderbändern, Ponyliften und Verpflegungsmöglichkeiten.

Für Schneewanderer bieten sich 15 km präparierte Winterwanderwege. Fünf Restaurants und Berghütten sorgen mit verschiedenen Spezialitäten für das leibliche Wohl.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Horw erhalten das Brunni-Tarifsoriment zum Einheimischen Tarif. Die Aktion ist gültig bis Ostern 2006.

Brunni-Bahnen Engelberg
Tel. 041 639 60 60 / autom. Infoband 041 639 60 66
www.brunni.ch / info@brunni.ch

MUSIKSCHULE

Konzert auf dem Pilatus



Das Jugendblasorchester und das Horwer Sax-Quartett unterhielten am Samstag, 19. November, die Besucher des Christkindlimärts auf dem Pilatus. Am Sonntag, 20. November, waren dann die Jüngeren mit dem Bläserensemble an der Reihe. Trotz kalter Finger brachten die Konzerte und der Besuch auf dem Hausberg sowohl

Spielern wie Zuhörern viel Freude.

Instrumentenbörse

Die Musikschule vermittelt Angebote und Nachfrage und hat immer interessante Angebote. Zum Beispiel Klavier, Handorgel, Keyboard, Schlagzeug. Auskunft unter Telefon 041 340 71 54.



ELTERN SCHULE

Kursangebote

Qi Gong

«Qi» heisst Lebensenergie und «Gong» bedeutet zu wissen, wie man mit dem Qi umgeht. Bei uns allen hilft diese feinstoffliche Lebensenergie mit, dass wir in Körper, Seele und Geist gesund bleiben. Die Voraussetzung dazu ist, dass die Energiebahnen und Meridiane frei und durchlässig sind. Mit den Qi Gong-Übungen können wir Blockaden vermeiden und lösen. Einerseits geschieht dies mit feinen sanften Bewegungen und andererseits mit meditativen stillen Übungen. Wir regen den Energiefluss an, lösen Spannungen, stärken die Abwehrkraft. Bei Jugendlichen wirken sich diese Übungen positiv auf den Wachstums- und Entwicklungsprozess aus.

• Leitung: Marlène Wolf-Roveda, dipl. Qi Gong-Lehrerin, Schule Meister Zhi Chang Li
• Daten: Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar
• Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
• Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
• Kosten: 45 Franken Einzel, 60 Franken Paare

• Anmeldeschluss: 28. Dezember.

Cooler Jungs, geforderte Eltern

Buben fordern heraus. Woran liegt das? Ein Info- und Gesprächsabend für Väter und Mütter von Buben und andere Interessierte. Infos zu: Was fällt bei heranwachsenden Buben auf? Wie verhalten sich Buben in Schule und Freizeit? Wie können wir sie verstehen, fördern und herausfordern? In der Diskussion haben alle Gelegenheit, sich zu den vielfältigen Themen auszutauschen

• Leitung: Andreas Treier, Gewaltberater, Gewaltpädagoge, Krisenintervention und Gewaltberatung für Buben und Männer, Sursee, und Markus Kaufmann, Gewaltberater, Gewaltpädagoge, Schulsozialarbeit Emmenbrücke
• Datum: Montag, 6. Februar
• Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
• Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
• Kosten: 30 Franken Einzel, 45 Franken Paare
• Anmeldeschluss: 23. Januar.

KURZ INFO

Kindergarten 2006/07
Kinder, die zwischen dem 01. November 2000 und dem 31. Oktober 2001 geboren sind, gelten im nächsten Schuljahr als obligatorisches Kindergartenjahrgang. Jüngere Kinder, die zwischen dem 01. November und dem 20. April 2002 geboren sind, können vorzeitig in den Kindergarten aufgenommen werden, sofern genügend Platz vorhanden ist. Die Eltern erhalten die Anmeldeunterlagen Anfang Februar 2006 per Post zugestellt.

1. Klasse 2006/07

Eltern der Kinder, die zwischen dem 01. Oktober 1999 und dem 31. Oktober 2000 geboren sind, werden Anfang März 2006 mit den Anmeldeunterlagen für die 1. Klasse bedient. Über die Einschulung oder allenfalls Rückstellung ihrer Kinder entscheiden die Eltern in Zusammenarbeit mit der Kindergartenlehrperson.

Vortrag

Gemäss Volksschulbildungsgesetz sind die Kinder nun beim Eintritt in den Kindergarten und in die erste Primarklasse bis ein halbes Jahr jünger. Da diese Tatsache Fragen und Unsicherheiten seitens der Eltern und Lehrpersonen aufwirft, haben die Schulleitung und die Schuldienste Horw ein Referat zum Thema organisiert.

Es findet am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr, im Singsaal Schulhaus Spitz statt. Referent ist Dieter Rüttimann, Professor an der Pädagogischen Hochschule Zürich und Leiter einer Mehrklassentageschule. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Schulleitung und Schuldienste freuen sich auf Ihren Besuch.

Ferienplan

• Weihnachten 2005: Samstag, 24. Dezember 2005 bis Mittwoch, 4. Januar 2006
• Fasnacht 2006: Samstag, 18. Februar bis Sonntag, 5. März
• Ostern 2006: Freitag, 14. April bis Sonntag, 30. April
• Sommer 2006: Samstag, 8. Juli bis Sonntag, 20. August
• Herbst 2006: Samstag, 30. September bis Sonntag, 15. Oktober
• Weihnachten 2006: Samstag, 23. Dezember bis Mittwoch, 3. Januar 2007.

WERBUNG

www.maler-stutz.ch

Ihr Fachgeschäft für anspruchsvolle Malerarbeiten



SICHER AUF DER PISTE

Skibindungen kontrollieren

Fast 30 Prozent aller beim Skifahren erlittenen Verletzungen betreffen Knie, Beine oder Füsse. Es sind dies zum Teil schwere Verletzungen, z.B. Bänderrisse.

Mit der korrekten Einstellung der Skibindungen könnte ein grosser Teil dieser Verletzungen vermieden werden. Die Bindungseinstellung wird auf einer speziellen Maschine in einem Sportfachgeschäft oder einer Sportabteilung eines Warenhauses vorgenommen. Dabei werden verschiedene individuelle Kriterien

berücksichtigt: Alter, Gewicht und Grösse der Skifahrennden, die Länge der Skier und der Fahrstil. Einige dieser Faktoren können sich mit der Zeit ändern, so dass eine regelmässige neue Kontrolle der Skibindung notwendig wird. Als Bestätigung der erfolgten richtigen Einstellung wird den Kunden eine bfu-Vignette auf die Skier geklebt. Ein Ausdruck der eingegebenen Variablen gilt zusätzlich als Garantieschein für die richtige Bindungseinstellung.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich!

Zum 80. Geburtstag

08. Januar	Grimm-Lotter Aline, Auf Kirchfeldhügel
11. Januar	Konrad Ernst, Bachstrasse 6
16. Januar	Wyss-Wirz Margaritha, Allmendstrasse 21
18. Januar	Bachmann-Burgat Suzanne, Seestrasse 43, Kastanienbaum
19. Januar	Christen-Meier Anna, Bachstrasse 6a
23. Januar	Habermacher Heinrich, Hinterberg, Kastanienbaum
26. Januar	Fleischli Josef, Schulhausstrasse 2

Zum 85. Geburtstag

03. Januar	Mutti-Besser Hildegard, Kirchfeld
17. Januar	Meier-Häfliger Maria, Kirchfeld

Zum 91. Geburtstag

25. Januar	Bühlmann Viktor, Kirchfeld
------------	----------------------------

Zum 94. Geburtstag

05. Januar	Horlacher Werner, Bireggring 10, Luzern
16. Januar	Schläfli-Konrad Verena, Ausserrank
19. Januar	Trösch-Rösch Lina, Kantonsstrasse 2

Zum 95. Geburtstag

22. Januar	Capaul-Boscacci Pasqualina, Sonnsyterain 18
------------	---

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

November 2005

Geburten

01. November	Winterhalder, Aidan Paul Sydney, Seestrasse 105, Kastanienbaum
01. November	Gugger, Tim Michael, Stegenstrasse 24
09. November	Ferreira Lopes, Ana, Brändistrasse 10
10. November	Schnellmann, Noëmi Lynn, Schwandenallee 19, Kastanienbaum
16. November	Prela, Rafaela, Kantonsstrasse 122
20. November	Troxler, Noemi Jana, Rigiblickrain 3
21. November	Commerell, Tim Louis, Stegenstrasse 25
24. November	Schmidiger, Manuel Andres, Hürlweidweg 4

Trauerungen

04. November	Ipser, Remo Sascha, und Gomes Maciel, Dalvina, Roseneggweg 6, Luzern
--------------	--

Todesfälle

15. November	Spörri, led. Pabst, Alwina Rosa, Grisigenstrasse 1
20. November	Siegrist, Gottlieb, Schiltmattstrasse 5
25. November	Heller, led. Wegmüller, Marie Luise, Biregghang 2, Luzern
25. November	Pfaffen, Heinrich, Stutzstrasse 5, St. Niklausen
26. November	Zimmermann, led. Koch, Martha, Alters- und Pflegeheim Kirchfeld
30. November	Küng, Frieda Margrit, Kastanienbaumstrasse 65

FDP

Mergelgrube

Seit Jahren werden Diskussionen um die Rekultivierung der Mergelgrube geführt. Die Anliegen, welche in den verschiedensten Vorstössen zum Ausdruck gebracht worden sind, werden aber nicht konsequent genug umgesetzt. Bis heute sind keine wirksamen Massnahmen für die Rekultivierung eingeleitet worden. Der grossflächig in der Grube verteilte und von weit her sichtbare Ziegelschrott ist eher ein unrühmlicher Teil des Landschaftsbildes von Horw und war schon vor Jahren das Thema von Vorstössen. Leider ist der Zustand bis heute unverändert. Die Interpellation vom 4. August 2005 von Irène Zingg und weiteren Mitunterzeichnenden wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 17. November 2005 beantwortet. Es sei möglich, im Rahmen der Rekultivierung, die Grube mit Aushubmaterial nahe liegender Baustellen aufzufüllen. Des Weiteren soll die Grisigenstrasse wieder instand gestellt werden. Der Gemeinderat will die Rekultivierung nun vorantreiben und erhofft sich, dass nach Einhaltung diverser Fristen im Herbst 2006 mit der Rekultivierung endlich begonnen werden kann. Es ist zu hoffen, dass dieser Zeitplan eingehalten und die Grube in absehbarer Zukunft auch optisch ein anderes Bild abwerfen wird.

Gabi Rölli zeigt Einsatz
Anlässlich der Delegiertenversamm-

lung der Jungfreisinnigen des Kantons Luzern vom 30. November wurde die Horwer Einwohnerrätin Gabi Rölli als Präsidentin gewählt. Wir gratulieren der engagierten Jung-Politikerin zu dieser Wahl und wünschen ihr in diesem Amt viel Erfolg. Die FDP setzt sich für die Anliegen und Meinungen der Jugendlichen ein. Wir möchten das Interesse der jungen Leute an der Politik vermehrt wecken und insbesondere auch für lokale Themen begeistern. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn sich junge interessierte Leute direkt melden bei Gabi Rölli, Grisigenstrasse 29, 6048 Horw; groelli@bluewin.ch; Telefon Geschäft 041 259 85 64 (direkt).

Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Sympathisanten für ihre Unterstützung und ihr Engagement für das Gemeinwohl ganz herzlich bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Stamm

Unser Stamm findet ab Januar jeweils am ersten Montag des Monats im Bistro Novum statt. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme am Montag, 6. Februar, ab 18.00 Uhr.

BAUBEWILLIGUNGEN

November und Dezember 2005

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Gut Leo	Neubau Doppelteinfamilienhaus	Krienserstrasse 20
Medici-Schnyder Daniel und Katharina	Balkonanbau/Sitzplatzüberdachung, Aussentreppe	Seestrasse 27
Heer-Barmettler Adelheid	Abänderung Geländer auf Dachterrasse Wohnhaus	Riedmattstrasse 31
Walter Zimmermann, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Franz Burri	Containerunterstand	Schöngrundstrasse
Holzapfel Wulf	Dachverlängerungen, Einbau Sonnenkollektoren, Fenstereinsatz	Breitenstrasse 15
Studhalter Arno	Firmenanschriften	Wegmatt 2
Emanuel Zimmermann + Co	Neubau Entenstall mit Auslauf und Teich	Oberwil
Valiant Bank	Neubau eines Pylons	Kantonsstrasse 49/51
Portmann-Steffen	Anbau an bestehendes Wohnhaus,	Allmendstrasse 17
Markus und Bernadette	Neubau Carport, Umnutzung des Abstellraums im Bürogebäude	

Das Baugesuch der Sunrise, TDC Switzerland AG, betreffend Aufstockung Mobilfunkantenne und Geräteraumerweiterung Stutzhöhe wurde am 24. November 2005 als erledigt erklärt.

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Commerell-Michelfelder Georg & Jutta, Horw	CAS, Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern	7705 StWE, Stirnrüti-strasse 56 7706 StWE, Stirnrüti-strasse 56
Jung Hans-Rudolf und Bisang Jung Barbara, Horw	Roth-Zürcher Peter & Therese, Horw	2115, Untermattstrasse 28
Glanzmann-Müller Max & Sonja, Horw	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7654 StWE, Underschwändli-strasse 2
Durrer Peter und Tonet Durrer Rosanna, Wolfenschiessen	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7655 StWE, Underschwändli-strasse 2
Wittmer Adrian, St. Niklausen	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7656 StWE, Underschwändli-strasse 2
HMR Immobilien AG, Stans	Lerko AG, St. Niklausen	53, St. Niklausenstrasse 81
Spring-Zwimpfer Urs & Simone, Hergiswil	Lerko AG, St. Niklausen	7701 StWE, Kastanienbaum-strasse 51a
Eckell Holger, Luzern	Eckell Werner, Horw	1509, Kastanienbaum-strasse 75
Infanger Friedrich, Horw	A + H Automaten AG, Stans	370, Ringstrasse 5 371, Ringstrasse 1 + 3

CVP

Bränditagung: CVP lehnt Fusion mit anderen Gemeinden ab

Am Samstag, 12. November 2005, hat sich die CVP Horw zu ihrer traditionellen Bränditagung getroffen. Nach einem interessanten einführenden Referat des Kantonalpräsidenten Martin Schwegler zum Thema «Standortbestimmung CVP Luzern», orientierte Gemeindepräsident Alex Haggemüller über das neue kantonale Gemeindegesetz und die Bestrebungen zur vermehrten Zusammenarbeit unter den Gemeinden des Grossraumes Luzern. Anschliessend setzten sich die Anwesenden zuerst in Gruppen und dann im Plenum mit den Auswirkungen des neuen Gemeindegesetzes auf die

Gemeinde Horw auseinander. Dabei wurden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Gemeinderatsführungsmodelle gegeneinander abgewogen, das Wahlverfahren für den Gemeinderat erörtert sowie die zukünftige Stellung und Kompetenzen der Schulpflege diskutiert.

Zur Fusion von Horw mit einer anderen Gemeinde im Grossraum Horw äusserte sich die Versammlung negativ. Der bewährten Zusammenarbeit unter den Gemeinden wurde klar der Vorzug gegeben. Die Parteileitung hat die ablehnende Haltung der Bränditagungsteil-

nehmenden zur Kenntnis genommen. Sie wird das Thema entsprechend parteiintern vertieft weiter bearbeiten.

Frohe Festtage

Die CVP Horw wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern frohe Festtage, besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Wir freuen uns, mit unseren Mitgliedern, Sympathisantinnen und Sympathisanten auf das neue Jahr anzustossen. Sie sind zum traditionellen Dreikönigspäpéro am 6. Januar 2006, ab 18.00 Uhr, in der Kirchmättlistube, herzlich eingeladen.

SVP

Neue Horizonte!

2005 war ein in jeder Hinsicht bewegtes Jahr. Auch der neue Zeitabschnitt kündigt sich in unserer Gemeinde als recht spannend an. Die Mitteilung des Rücktritts unseres langjährigen Gemeindepräsidenten hat bereits etliche Wirbel verursacht. Schon kurz nach der Bekanntgabe wurden Ansprüche für die Ersatzwahl vom Frühjahr 2006 angemeldet. Und was macht nun die SVP? Vernünftigerweise streben wir das Gemeindepräsidium im jetzigen Zeitpunkt nicht an. Dieses steht üblicherweise der jeweils grössten Partei zu, sofern sich dadurch keine eindeutige Übervertretung ergibt. Angesichts unseres Wähleranteils von fast 20 Prozent besteht für unsere Partei jedoch ein «Anspruch» auf einen Sitz in der Exekutive, den wir bei den Gesamter-

neuerungswahlen 2008 auch geltend machen werden.

In naher Zukunft sind jedoch andere Probleme zu lösen, zum Beispiel die Bewilligung des Budgets 2006 durch den Einwohnerrat. Bekanntlich ist der erste Entwurf des Gemeinderates vom Parlament zurückgewiesen worden mit der Auflage, für einen ausgeglichenen Voranschlag besorgt zu sein. Dafür hat sich die SVP energisch eingesetzt, denn dem schleichenden Verzehr unseres Gemeindevermögens muss unbedingt – und zwar jetzt – Einhalt geboten werden. Gleichzeitig ist die Steuerlast in der Gemeinde nachhaltig zu senken. Dies kommt allen steuerzahlenden Einwohnern zugute, natürlich auch denjenigen, welche schon in der Vergangenheit durch nennenswerte Steuerleistungen

für die Speisung des Gemeindehaushaltes besorgt waren. Die arithmetischen Verrenkungen einer anderen Ortspartei, welche die längst fällige Reduktion der Kantonssteuer zur Hälfte durch eine Steuererhöhung der Gemeinde «kompensieren» will, lassen aufhorchen. Es wäre fahrlässig, solchen Leuten unsere Steuergelder anzuvertrauen. Sonst verkäme die Gemeinde Horw zu einer reinen Umverteilungsanstalt.

Für 2006 wünschen wir der Welt Verschonung vor weiteren Katastrophen, der Schweiz mehr Augenmass, dem Kanton Luzern mehr Entschlusskraft, der Gemeinde Horw mehr Selbstbewusstsein und Ihnen allen ein rundum gutes Jahr. Es wird wieder viel zu tun geben. Wir packen es an und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Nächste Ausgabe

BLICKPUNKT

Freitag, 27. Januar 2006

Feldschützengesellschaft

Resultate vergangener Anlässe

Klausschiessen und Cup-Final
24 Schützinnen und Schützen nahmen am 12. November aktiv teil und lieferten gute Resultate: Sieger und Bechergewinner ist mit 58 Punkten Werner Sidler. Weitere erfolgreiche Schützen sind: Peter Amstutz, Paul Dinkel und Peter Ritz mit je 57 Punkten sowie Hans Koch mit 55 Punkten und Edy Deschwanden mit 54 Punkten. Den Cup-Final gewann mit 90 Punkten Peter Am-

stutz und konnte somit den Wanderpreis entgegennehmen. Mit einem Imbiss aus der Küche von Walter Aufdermauer erlebte die Schützenfamilie ein gemütliches Absenden im Schützenhaus Kirchfeld.

Jahresabschluss

Mit dem traditionellen Klausschiessen und dem Cup-Final wurde ein erfolgreiches Jahr abgeschlossen. Wir

können mit Freude feststellen, dass wir an den meisten Schiessanlässen eine grössere Beteiligung, gegenüber den letzten Jahren, verzeichnen konnten. Dafür danken wir allen Schützinnen und Schützen für ihre aktive Teilnahme. Das eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld, mit dem errungenen Goldkranz im Sektionswettkampf, war für dieses Jahr ein unvergesslicher und zugleich der erfolgreichste Anlass.

Leichtathletik-Vereinigung

Athleticum Cup 2005

Beim Athleticum Cup werden die besten Resultate, je einer Sprung-, Sprint- respektive Wurfdisziplin, von ausgewählten Wettkämpfen und Meetings während einer Leichtathletik-Saison ausgewertet. Anree Pinmanee hat diesen Innerschweizer Cup bei den Schülerinnen überlegen gewonnen vor Mirielle Wyss, TV Willisau, und Dina

Roos, LC Luzern. Anree winkt für ihren ausgezeichneten 1. Rang ein beachtlicher Barpreis. Herzliche Gratulation zum Sieg und zur hervorragenden Mehrkämpfer-Qualität!

Erdgas Kids Cup

Die Athletinnen und Athleten der LV Horw starten mit einem Schülerinnen- und Mixed-Team am 11. Dezember an der Regionalauscheidung des Kids Cups in Obersiggenthal. Der Kids Cup ist ein Gruppenmehrkampf in der Halle. Die Kategoriensieger nehmen am Schweizer Final in Willisau teil.

Egli-Zunft

Neuer Eglivater erkoren



Ernst Alder heisst der neue Eglivater von Horw. Mit Ehefrau Heidi und Weibelpaar Willy und Erika Nick wird das Quartett die Horwer durch die Fasnacht 2006 führen.

Wie jedes Jahr wurde die Bekanntgabe des neuen Eglivaters von den Zunftmitgliedern mit Spannung erwartet. Zunftmeister Bernhard Stadelmann genoss am Bott sichtlich die Überraschung, welche er mit der Aufdeckung des Namens des neuen Horwer Fasnachtsgewaltigen Ernst Alder auslöste. Der 1957 geborene Alder wuchs in Horw auf, ist seit 1985 verheiratet und hat mit Ehefrau Heidi drei Kinder. Er sei stolz darauf, der Egli-Zunft anzugehören und freue sich riesig, sie 2006 reprä-

sentieren zu dürfen, ohne sich dabei selbst zu ernst nehmen zu wollen, meinte Ernst I. und doppelte gleich mit dem entsprechenden Fasnachtsmotto nach: «Mer nänd's ned z'ärnscht!».

Weitere Höhepunkte des Zunftbottes waren die Vereidigung der Neuzünftler Daniel Helfenstein, Harry Laube, Patrick Schmidiger, Enzo Salatino und Roger Brunner. Als neue Kandidaten vorgeschlagen wurden Gianmarco Helfenstein, Ruedi Ackermann und Peter Riedweg, die ohne Gegenstimme in ihre 18-monatige Bewährungsfrist geschickt wurden.

Bereits abrufbar ist das Horwer Fasnachtprogramm 2006 unter www.egli-zunft.ch

Skiclub

Erfolgreicher Saisonstart

Einen ausgezeichneten Auftakt des Winters bildete der vom Skiclub organisierte Coop-City-Sprint. Gegen 100 Helfer ermöglichten diesen tollen Anlass vor dem KKL. Präsident Werner Isenschmid darf auf das Erreichte stolz sein.

Am Nachmittag kamen die ganz Jungen zum Zug. Vom Anfänger bis zum kleinen Profi – alle durften sich auf der gut präparierten Loipe austoben. Die Skier wurden von verschiedenen Firmen zur Verfügung gestellt. Etwa 120 Kinder

aus Horw, Luzern und Umgebung, Nidwalden und Entlebuch nutzten die Gelegenheit. 80 dieser Jugendlichen bestritten das abschliessende Rennen.

Einige Skiclübler zeigten erneut hervorragenden Sport und beanspruchten Podestplätze gegen starke Nidwaldner und Entlebucher. So Corinne Spöring, Sereina Kempf, Lukas Koch und Nirando Bacchetta bei den U10. Sehr gut auch Elio Bacchetta bei den ganz Jüngsten U8. Nadine Fähndrich, Magdalena Rosenberg und Remo Egli bei

den U12. Sarah Haefeli und Livio Wenger bei den U14. Aurelia Rosenberg bei den U16. Rund 50 Skiclübler bestritten dieses Rennen.

Das Rennen in der Junioren- und Elitekategorie bestritten Ronny Heer, Marco Isenschmid und Michael Schöpfer. Die Finals in der Elitekategorie waren eine französisch-/schweizerische Angelegenheit.

Wir freuen uns jetzt schon auf die vierte Auflage des City-Sprints am Mittwoch, 29. November 2006.

BLICKPUNKT 2006

Terminplan

Folgende Daten wurden für das Jahr 2006 festgelegt:

Ausgabe	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar	Mittwoch, 04. Januar	Mittwoch, 11. Januar 12.00 Uhr	Freitag, 27. Januar
Februar	Mittwoch, 01. Februar	Mittwoch, 08. Februar 12.00 Uhr	Freitag, 24. Februar
März	Mittwoch, 08. März	Mittwoch, 15. März 12.00 Uhr	Freitag, 31. März
April	Mittwoch, 05. April	Mittwoch, 12. April 12.00 Uhr	Freitag, 28. April
Mai	Mittwoch, 03. Mai	Mittwoch, 10. Mai 12.00 Uhr	Freitag, 26. Mai
Juni	Mittwoch, 07. Juni	Mittwoch, 14. Juni 12.00 Uhr	Freitag, 30. Juni
August	Mittwoch, 26. Juli	Mittwoch, 02. August 12.00 Uhr	Freitag, 18. August
September	Mittwoch, 06. September	Mittwoch, 13. September 12.00 Uhr	Freitag, 29. September
Oktober	Mittwoch, 04. Oktober	Mittwoch, 11. Oktober 12.00 Uhr	Freitag, 27. Oktober
November	Dienstag, 31. Oktober	Mittwoch, 08. November 12.00 Uhr	Freitag, 24. November
Dezember	Mittwoch, 29. November	Mittwoch, 06. Dezember 12.00 Uhr	Freitag, 22. Dezember

Informationen über die Rahmenbedingungen und die Inseratekosten finden Sie unter www.horw.ch, Themenbereich «Information», «Blickpunkt».

SVKT Fides

Gymnastik- und Tanztreffen

Am Sonntag, 13. November, fand das vierte SVKT Gymnastik- und Tanztreffen in Luzern statt. Über 200 Turnerinnen in allen Altersklassen präsentierten bunt gemixte Showblocks. Die 17 Gruppen zeigten ihre Vorführungen aus dem Bereich Jazztanz, Latin, Hip-Hop,

Show-Dance und Aerobic. Die zehnjährige Jazztanzgruppe Fides Horw tanzte unter dem Motto «Strömungen» zu irischer Volksmusik. Diese Vorführung haben sie für das Sportfest in Olten einstudiert.



DTV Fit-Team

Show-Gruppe

Zwölf Frauen aus unseren Teams Volley Biregg, Kastanienbaum, Spitz und Allmend haben sich zu einer Show-Gruppe zusammengeschlossen und zwei Choreographien eingeübt. Das Projekt fand mit dem Auftritt an unserer DV in

der Horwerhalle vor einem gut gelaunten, grossen Publikum seinen Abschluss.

Möchtest du bei uns mitmachen? Weitere Informationen zu unseren Fit-Teams erteilt gerne Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04.



Fussballclub

Herzlichen Dank!

Wir möchten unseren Vereinsmitgliedern, Gönnern, Bekannten und al-

len, die den Fussballclub Horw unterstützen, recht herzlich dafür danken.

Männerriege

73. Generalversammlung

Der Vorstand würde sich freuen, eine grosse Anzahl von Mitgliedern an der 73. Generalversammlung am Freitag, 06. Januar, um 20.00 Uhr im Restaurant Rössli begrüßen zu dürfen. Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen bis spätestens 26. Dezember schriftlich an den Präsidenten, Xaver Troxler, Bluemattstrasse 120, eingereicht werden.

Programm-Tipps

- 10. Januar: Trainingsbeginn nach den Weihnachtsferien
- 12. Januar: Hauptbot für Turnveteranen um 19.00 Uhr im Restaurant Eule
- 18. Januar: Jassen und Kegeln für Turnveteranen im Pfarreizentrum, Beginn 14.30 Uhr
- 19. Januar: Aqua Fit mit Daniela im Hallenbad Spitz, 20.00 Uhr
- 20. Januar: GV Turnverein im Hotel Rössli.
Info-Telefonnummer: 078 854 33 34

Wir junge Eltern

Märchennachmittag mit Jolanda Steiner

Märchennachmittag am 1. Februar im Pfarreizentrum. Jolanda Steiner erzählt das Märchen «Drei Mändlein im Wald» von den Gebrüder Grimm.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Kinder unter fünf Jahren von einem Erwachsenen begleitet werden sollten. Das Team «Wir junge Eltern»

und Jolanda Steiner freuen sich auf deinen Besuch.

- Vorstellung: 14.00 Uhr
- Vorstellung: 15.30 Uhr
- Eintritt: 4 Franken pro Person (Kinder und Erwachsene)
- Bei Fragen: Sibylle Lötscher, Telefon 041 340 07 90.

VERANSTALTUNGS-KALENDER

Januar 2006

Datum	Veranstalter	Anlass	Zeit	Ort
1. Januar	Gemeinde	Neujahrs-Apéro mit Verleihung Kulturbatzen	17.00 Uhr	Horwerhalle
	Evang.-Reformierte Kirche, Pfarrer Peter Moser	Neujahrgottesdienst	10.00–11.00 Uhr	Ref. Kirche
2. Januar	Skiclub	Animationsrennen	08.00–16.00 Uhr	Marbach
	Skiclub	Neujahrslanglauf	08.00–16.00 Uhr	Entlebuch
6. Januar	Aktives Alter	Senioren-Chor-Probe	15.15 Uhr	Singsaal Allmend
	CVP	Drei-Königs-Apéro	18.00–21.00 Uhr	Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
	Männerriege	Generalversammlung	20.00 Uhr	Restaurant Rössli
7. Januar	Aktives Alter	Frühstück, keine Anmeldung notwendig	08.30 Uhr	Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
7.–8. Januar	Skiclub	ZSSV Meisterschaften	08.00–16.00 Uhr	Unterschächen
8. Januar	Musik zu St. Katharina	Abendmusik zur Epiphanie	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
10. Januar	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag: «Mit dem Segelboot rund um die Welt», Elmar Barbana zeigt Dias und erzählt	14.00 Uhr	Pfarrezentrum
11.–25. Januar	Elternschule (Schulpflege)	Qi Gong	19.30–21.30 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
11. Januar	Samariterverein	Vortrag	20.00 Uhr	Pfarrezentrum
	Skiclub	Eigentlicher Nachtlanglauf	17.00–21.00 Uhr	Eigenthal
13. Januar	Skiclub	Nachtsprint	17.00–21.00 Uhr	Engelberg
14. Januar	Skiclub	Langlaufsnupperkurs	13.00–18.00 Uhr	nach Programm
	Rasselbandi	Rassler Party 2006	20.00 Uhr	Horwerhalle
15. Januar	Natur- und Vogelschutzverein	Internationale Wasservogelzählung in der Horwerbucht		Zählstrecke Grenze Stutz bis Kehrsiten
	Evang.-Reformierte Kirche, 11vor11-Team	11vor11-Gottesdienst	10.45–14.00 Uhr	Ref. Kirche
	Skiclub	Jugendlanglauf	08.00–16.00 Uhr	Marbach
18. Januar	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
	Schweizerisches Rotes Kreuz	SRK-Jassturnier	18.00–21.30 Uhr	Seehotel Sternen
20. Januar	Aktives Alter	Senioren-Chor-Probe	15.15 Uhr	Singsaal Allmend
21. Januar	Musikverein Horw / Harmoniemusik Luzern	Jahreskonzert	20.00 Uhr	KKL Luzern
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	08.00–13.00 Uhr	Cholhütte
	Skiclub	Langlaufsnupperkurs	13.00–18.00 Uhr	nach Programm
	Skiclub	Nordische Kombination	13.00–18.00 Uhr	nach Programm
22. Januar	Kunst- und Kulturkommission	gidi - gadi - geiss	15.00–16.30 Uhr	Pfarrezentrum
25. Januar	Skiclub	Schüler-Langlauf	13.30–18.00 Uhr	nach Programm
26. Januar	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrezentrum
	Skiclub	Eigentlicher Nachtlanglauf	18.00–21.00 Uhr	Eigenthal
27. Januar	Natur- und Vogelschutzverein	Generalversammlung	19.00–22.00 Uhr	Hofmattschulhaus Aula
27.–28. Januar	Gemeinde Horw	Zukunftskonferenz	Fr, 17.00–21.00 Uhr So, 09.00–14.00 Uhr	Horwerhalle
30. Januar	Gemeinde	Neuzuzügerabend	19.30 Uhr	Foyer Gemeindehaus
31. Januar	Schuldienste	Jüngere Kinder im Kindergarten und in der Unterstufe	19.30–22.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz

Theatergesellschaft

Ende der Kundgebungen!

Die Demonstrationen zur Rettung der Häuser an der «Fischergass» sind vorbei. Am 26. November 2005 fand die letzte Grosskundgebung auf der Bühne des Pfarreentrums statt. Bernie, Plexi, Frau Kleeb, die Arnets sind nach all den aufregenden Ereignissen zu ihrem normalen Alltag zurückgekehrt.

Die Theatergesellschaft Horw blickt auf eine gelungene und erfolgreiche Saison 2005 zurück. Wenn Ihnen unsere Produktion gefallen hat, freut uns das sehr! Uns selbst hat die Produktion riesigen Spass gemacht.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt nebst den vielen Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne, der Regisseurin (Josette Gillmann), unseren Sponsoren und Gönnern, ganz speziell Ihnen, sehr verehrtes Publikum. Ihr zahlreiches Erscheinen, Ihre lächelnden Gesichter und das fröhliche Schmunzeln, waren der Lohn für viele Stunden harter Arbeit. Merci! Dürfen wir nächstes Jahr bei Ihnen für ein neues Abenteuer anklopfen?



Plexi (Angela Bucheli) und Bernie (Urs Muther) haben so richtig auf die Pauke gehauen und bei den Bewohnern der «Fischergass» das Feuer zur Rettung ihres Quartiers entfacht.

Musikverein

Konzert «Musig-Cheschte»

Am 21. Januar spielt unser Musikverein erstmals gemeinsam mit der Harmoniemusik Luzern im Luzerner Saal des KKL. Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr. Das erste Jahreskonzert der beiden Vereine steht unter dem Motto «Musig-Cheschte». Die «Festival Fanfare» des Tessiners Franco Cesarini eröffnet den Konzertabend. «Sedona» vom Komponisten Steven Reineke, bekannt vom Werk «Pilatus, Mountain of Dragon» und «Oregon» von Jacob de Haan sind weitere Höhepunkte dieses Abends. Mit dem Marsch «Aufwärts» von Ernst Lüthold beenden wir den ersten Teil. «Happy together», ein Lied der Gruppe «The Turtles» aus den 70er-Jahren, wird den zweiten Teil des Konzertabends eröffnen.

Weiter sind Werke von Irving Berlin «Puttin on the Ritz», Robbie Williams «Let me entertain you» oder Thomas Doss «Scherzpolka» zu hören. Ein besonderer Leckerbissen ist «Happy Trombones», ein Polka-Dixie für drei Posauern. Die drei Solisten sind alle Mitglieder des Musikvereins.

Der Eintritt ist kostenlos. Zur Deckung der Unkosten wird eine Türkollekte erhoben. Die 900 Sitzplätze müssen im Voraus reserviert werden unter www.harmoniemusik-luzern.ch oder über Personen des Musikvereins. Die Eintrittskarten werden an der Abendkasse von 19.00 bis spätestens 19.30 Uhr bereitgehalten.

Natur- und Vogelschutzverein

Exkursionen

Wasservogelzählung

In allen vier Gebietsstrecken, die in der Horwerbucht im Januar 2005 ausgezählt wurden, sind insgesamt 19 Arten bzw. 5551 Wasservogel gezählt worden. Die am meisten vorkommenden sind Kolbenente 2405, Reiherente 1370, Blässhuhn 801, Lachmöwe 277 und Tafelente 265.

Machen Sie mit bei der Wasservogelzählung 2006 am 15. Januar! Sie lernen die verschiedenen Wasservogel besser kennen. Erfahrene Vogelkenner werden Sie auf Merkmale, Nahrung und Vorkommen aufmerksam machen. Sie können wählen, auf welchem Zählabschnitt sie dabei sein möchten: Stutz-Kastanienbaum-Steinibach: Sigmund Lichtsteiner, Telefon 041 340 21 87,

Kehrsiten-Stansstad: Sirio Trinkler, Telefon 041 340 19 76.

Gebietspflege und Entbuschen

Möchten Sie aktiv etwas für die Natur tun, so kommen Sie mit am 21. Januar und helfen Sie uns, vier Hektaren so naturfreundlich wie möglich zu gestalten. Im Gebiet Bruust-Cholhütten sind wir seit Jahren im Einsatz. Im letzten Jahr haben die Bauern, die im Gebiet ein- bis zweimal pro Jahr mähen, neue Verträge mit der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) abgeschlossen. Das ganze Gebiet, das der Korporation Horw gehört, wird nun für die Natur optimal bewirtschaftet. Dank Ihrer Hilfe können wir erreichen, dass nicht noch mehr Wiesland verbuscht und die Natur noch vielfältiger wird.

- Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz bei der Post/Bank
- Dauer: bis 12.00 Uhr, anschliessend Mittagessen. Znüni und Mittagessen werden vom Verein offeriert.
- Tenü: Arbeitskleider. Das Werkzeug steht in der Cholhütte zur Verfügung.
- Nähere Auskunft: Peter Stohler, Telefon 041 340 28 17.

- Generalversammlung
Generalversammlung am Freitag, 27. Januar: mit Filmvortrag im Hofmattschulhaus, Eingang Gartenstrasse
- 19.00 Uhr GV
- Ab zirka 20.30 Uhr wird uns Franz Wiederkehr, Oberägeri, den Naturfilm «Pirsch durch Schilf und Ried» zeigen. Zum Filmvortrag sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

WERBUNG



Dorothea Jossen Hans Kunz
Dorfgärtnerei Kriens
Schachenstrasse 33, Tel. 041 320 43 55
MO 13.30–18.00
DI-FR 8–12 / 13.30–18.00
SA 8–12

Stiftung Brändi
Gärtnerei



Weihnachten

Pflanzenverkauf

Gartenunterhalt

Grabpflege

Mitglied Gewerbeverband